

9/2007
59. Jahrgang
September

Belder Belper



100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft: Am 13. Oktober ist Jubiläumsschau

3 VVB in eigener Sache | **3** Kultur | **8** Sport | **14** Natur
15 Bunt gemischt | **18** Geschäftsleben | **20** Dorfgeschehen



VVB – Vorstand

Vorbereitung der Präsidentenkonferenz. Der Vorstand des Vereinsverbandes befasste sich an seiner August-Sitzung unter Präsident Daniel Brönnimann mit der Vorbereitung der Präsidentenkonferenz von **Freitag, 26. Oktober, in der «Linde»**. – Die Traktandenliste sieht wie folgt aus: 1. Begrüssung/Appell; 2. Protokoll der PK vom 20. Oktober 06; 3. Informationen über die Wahlen 2008; 4. Veranstaltungskalender; 5. Festbestuhlung, Suche eines neuen Standortes; 6. Anregungen/Anfragen/Eingaben der Vereine und 7. Verschiedenes.

Austritt/Eintritt. Wie Präsident Brönnimann bekannt gab, tritt der Spitex-Verein auf Ende Jahr aus dem VVB aus. Der Verein geht in eine neue regionale Organisation über. Dafür hat sich inzwischen der Trägerverein Zweitagemarsch für den Beitritt zum VVB angemeldet. – Die Mutationen werden aber erst an der DV 2008 vorgenommen, die am 7. März vorgesehen ist.

Anregungen/Anfragen/Eingaben der Vereine, die an der Präsidentenkonferenz oder an der Delegiertenversammlung 08 zur Diskussion gestellt werden, sind bis am 19. Oktober schriftlich an VVB-Präsident Daniel Brönnimann, Seftigenstrasse 137 B, oder vrb-praesident@belponline.ch, zu richten.

Fritz Sahli



Belper Chor

Gruppenreise. kb. Die diesjährige Gruppenreise führte uns ins Appenzellerland und stand unter einem guten Stern. Schönes, warmes Reisewetter war uns beschieden. 38 Personen, eingeschlossen Angehörige und Freunde, bestiegen am Samstag, 18. August beim Hohburgschulhaus den Car. Am Steuer sass Christine Zbinden. Nach einer pünktlichen Abfahrt huschten wir zügig über die Autobahn. Anhand der flotten Fahrweise der Fahrerin ging hervor, dass sie ihr Metier versteht und sie liess den maroden Spruch: «Frau am Steuer – ungeheuer», vergessen. Unter den Reisenden setzte eine rege Diskussion ein. Im altherwürdigen Landgasthof «Zu den drei Sternen» in Brunegg genossen wir den von der Gruppenkasse offerierten Kaffee samt Gipfeli. Auf der Höhe von Herisau verliessen wir die Monotonie der Autobahn und schwenkten ein in die engeren Appenzellerstrassen. Die hügelige Landschaft ähnelt unserem Emmental, doch sind die Häuser von ganz anderer Architektur, vielfach auch mit schönen Blumen umgeben. Als gebürtige Appenzellerin vermochte uns Frau Zbinden aus ihrer engeren Heimat viel Interessantes zu erzählen. Um 10.30 Uhr erreichten wir den Kantonshauptort Appenzell. In diesem schönen Städtchen war freies Flanieren angesagt. Wir bestaunten die schön herausgeputzten Häuser mit ihren Blumen und Malereien sowie die bunte Fahnenpracht. Bei einem Drink im Freien genossen wir das gesellige, behäbige, Heimatgefühle weckende Treiben in der Hauptgasse. Welch

Für Sie notiert!

September

- 22. Beginn der Herbstferien
- 22. Hornussergesellschaft, Hornussertag Amt Seftigen, Toffen
- 23. Hornussergesellschaft, Junghornussertag Amt Seftigen, Toffen
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 30. Hornussergesellschaft, mittelländisches/westschweizerisches Nachwuchsfest, Toffen

Oktober

- 6. Fotoklub, Openair-Ausstellung, Coop-Platz
- 13. Viehzuchtgenossenschaft, Jubiläumsschau, Gassacker

15. Schulbeginn

- 19. Kirchgemeinde, Vortrag «Lebensmitte» (Professorin Dr. Pasqualina Perrig-Chiello), ref. Kirche
- 19.–21. Wittwer Sports, Kinder-Mietski-Aktion, Kreiselzentrum
- 20. Frauenverein, Apfelverkauf, im Dorf
- 20. Märitorgele, ref. Kirche
- 21. National- und Ständeratswahlen
- 26. VVB, Präsidentenkonferenz, Gasthof zur Linde
- 27. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Wirtschafts-Vision Gantrisch, Ulrich Tilgner «Puverfass Mittlerer Osten», Dorfzentrum

Titelbild:

Viehschau im Gassacker (Bild: Fritz Sahli). – Am Samstag, 13. Oktober feiert unsere am 3. Juni 1907 gegründete Viehzuchtgenossenschaft mit einer Jubiläumsschau und Miss-Wahlen ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu ist die ganze Bevölkerung auf den Viehschauplatz eingeladen. Beachten Sie dazu den Bericht unter «Und ausserdem...». – Die neun Gründer hiessen Christian Gasser, «Kreuz» (1. Präsident), Adolf Fischer, Gasthof Schützen (Säckelmeister), Familie Gasser, Gasthof Linde (1. Schreiber: Hans Gasser), Christian Schürch, «Steinbach», Hans Bürki, Wirtschaft Bürki (heute «Rössli»), Johann Bieri, «Einschlag», Christian Balsiger, «Steinbach», Fritz Hofer, «Hohliebe» und Gottlieb Walther, «Rollmatt». – Einzelne Nachkommen der Gründer sind noch heute Mitglied in der Viehzuchtgenossenschaft, die nach dem Jubiläum den neuen Namen «Viehzuchtverein Belp» übernimmt.

eine Erholung! Um 11.30 Uhr hiess es Einsteigen und Platz nehmen. Die Fahrt hinauf zum Restaurant «Hoher Hirschberg», 1100 m ü. M., stand bevor. Frau Zbinden meisterte dieses schwierige Strassenstück mit Bravour. Im Restaurant wurde uns ein feines und reichhaltiges Essen serviert. Es wurde von allen gut aufgenommen. Hier steht das Preis-Leistungs-Verhältnis in gutem Einklang. Leider reichte die Zeit für Kaffee und Dessert nicht mehr. Der Besuch bei der Familie Ebnetter, «Appenzeller Alpenbitter», stand auf dem Programm. Eine freundliche Frau erzählte uns kurz die im Jahre 1902 begonnene Firmengeschichte. Anhand eines Filmes erfuhren wir Näheres über das aromatische Getränk «Alpenbitter». Interessant war beim Rundgang durch die Fabrikationsanlagen die «Kräuterstube». Unglaublich, was es hier an verschiedensten Kräutern, Blättern, Blüten, Wurzeln und Samen zu sehen und zu riechen gibt. Wer Lust hatte, konnte ob der vielen Anschriften seine Lateinkenntnisse auffrischen. Bekömmlich und erfrischend war der kühle Abschiedstrunk. Die Heimreise führte uns über das Wasserschloss, den Ricken und Hirzel ins Zugerland. Nach über zwei Stunden Fahrt gönnten wir uns bei einer Autobahnraststätte einen kurzen Halt. Anschliessend ging es rasant Belp entgegen. Hier verabschiedeten wir uns gegen 20.30 Uhr mit der Gewissheit, einen schönen Tag und eine gut gelungene Reise erlebt zu haben. Sie wird in guter Erinnerung bleiben.

Fotoklub

Samstag, 6. Oktober: 2. Openair-Ausstellung. Amp. Am Samstag, 6. Oktober wird auf dem COOP-Platz die 2. Openair-Fotoausstellung gezeigt. «Belp im Sucher» ist das Thema zu dieser Ausstellung unter den Regenschirmen. Dazu werden die Besucher zum Verweilen eingeladen. Im kleinen improvisierten Beizli gibt es Chäsbrätel, Weisswein, Mineralwasser mit und ohne, Tee oder Kaffee, je nach Wunsch. Unser Anliegen ist es, dass Ihr euch beim morgendlichen Einkauf ein wenig Zeit nehmt und die Bilder anschaut. Belp hat viele kleine nette Plätzchen und Örtchen. Nicht alle Bilder zeigen ein alltägliches Belp. Bei den Streifzügen unserer Fotografen wurden viele interessante Örtlichkeiten entdeckt. Beim Verweilen im Ausstellungsbeizli werden angeregte Gespräche über Gott und die Welt, wie auch über die Fotografie und das Klubleben geführt. Die digitale Fotografie wird in unserem Klub ebenso intensiv angewendet wie auch die analogen Techniken. Bei uns ist nicht die Aufnahmetechnik, bzw. das «Werkzeug» entscheidend, sondern das vorliegende Bild. Bildaussage und Bildgestaltung werden beurteilt. Wir freuen uns, an diesem Samstag viele Kontakte zu knüpfen und einfach euch alle zu treffen. Für alle Fragen stehen Klubmitglieder Red und Antwort. Eröffnet wird die Ausstellung um 8.30 Uhr und dauert bis etwa 17 Uhr.

Guggenmusik

Die Braut die sich ... traut. cz. Christine Elig (Deko-Komitee) und Bruno Rohrer (FAKO Belper Fasnacht) haben sich am 17. August im Schloss Bümpliz das JA-Wort gegeben. Wir gratulieren dem Paar herzlich und wünschen alles Gute. Mit einem musikalischen Ständli durfte die Gugge die beiden in ihre ersten gemeinsamen Ehe-Stunden begleiten. Vielen Dank für den Apéro und den schönen Nachmittag.

Hitverdächtig. Am 18./19. August fand in Zweisimmen das **Probe-Weekend** der Chabis Schtoorzä Bäfzger statt. Es wurden sehr ausgiebig neue Stücke geübt, und auch das Samstag-Abendprogramm kam nicht zu kurz. Nach dem Motto «Gugge sucht die Superstars» durften wir einige stimmengewaltige Überraschungen an unserem 1. Karaoke-Event erleben. Gesungen wurde querbeet von Schlägern über Pop/Rock, von Gassenhauern bis hin zu den schönsten Balla-

den. Je länger der Abend, desto gewagter die Darbietungen. Ob das eine oder andere Gesangs-Talent entdeckt wird, zeigt sich ... Aber eines ist klar: «äs hett gfägt» und eine zweite Staffel ist schon gebucht.



Am Sonntagnachmittag bewegte sich die Gugge dann wieder nach Belp zurück. Dort durften wir zum Anlass der **Jubiläumsfeier der Katholischen Kirche** einen gelungenen Auftritt zum Besten geben. Begleitet wurden wir von zwei Clown-Animatorinnen, die für das amüsante Wohl unsererseits und das der Zuhörer beitrugen. – Für die nette Gastfreundschaft danken wir bestens.

Jodlerchörli

Unterhaltsame, bodenständige Geburtstagsfeier. fs. Das Jodlerchörli TV Belp (Leitung Ursula Fröscher) feierte am Abend vor dem Gürbetaler Jodlertreffen im Dorfzentrum seinen 40. Geburtstag. Das gutgelaunte Publikum wurde mit einem unterhaltsamen Programm verwöhnt, das allen Beteiligten viel Beifall brachte. Die Ländlerkapelle Ulmizberg sorgte mit lüpfiger Musik für beste volkstümliche Unterhaltung und spielte auch zum Tanz auf. Beim ersten Auftritt des Jodlerchörli stellte Präsident Roland Küffer die Gründungsmitglieder (siehe Bild im «Belper» Nr.5) vor. Sie liessen es sich nicht nehmen und traten im Verlauf des Abends gleich selber auf und liessen damit zur grossen Freude der Anwesenden die Zeit der Gründung vor 40 Jahren nochmals aufleben. Grossen Applaus gab es aber auch für die Auftritte der anderen Mitwirkenden: Für das Chörli der Kantonspolizei, die Trachtengruppe und für die gekonnten turnerischen, tänzerischen Darbietungen des Turnvereins. Dazu hatte auch «security man» Hansueli Grossenbacher vom «chicken creek», der Geschichten aus dem Leben zum Besten gab, das Publikum voll und ganz auf seiner Seite. Die Belper Jodlerinnen und Jodler durften aber auch schöne Geschenke entgegennehmen: Zu den Gratulanten gehörten neben Ehrendirigent Ernst Gyger und Georg Hunziker von der Gürbetaler Jodlervereinigung auch Marco Tettamanti vom Turnverein, die Frauenriege mit einem «Telegramm» von Ruth Bachmann sowie Hans Peter Siegenthaler vom mitwirkenden Chörli der Kantonspolizei und Gottlieb von Gunten von der Trachtengruppe.

Gürbetaler Jodlertreffen. Am Sonntag, 9. September, fand dann in der Kirche und auf dem Dorfplatz das 27. Gürbetaler Jodlertreffen statt, wo 13 Klubs, einzelne Gruppen, Einzeljodler, Alphornbläser und das Kinderjodlerchörli Gürbetal auftraten. – Mehr darüber aber im Oktober-«Belper».

Katholischer Kirchenchor

Diverse Chorwerke für Allerheiligen. jb. Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir gedenken unserer lieben Verstorbenen. Seine

verbindenden Gedanken drückt der Chor mit folgenden Werken aus: «*Wohin soll ich mich wenden*» von Schubert, «*Herzlich lieb hab ich dich, o Herr*» von Bach und «*Jesus, meine Zuversicht*» von Mendelssohn. Ihnen, lieber Zuhörer, liebe Zuhörerin gönnen wir einige Momente der Stille und des Mitgehens in Gedanken an unsere Verstorbenen.

kultur campagne oberried

Sonntag, 4. November: Lesung. sr. Am Sonntag, 4. November 2007, um 17 Uhr laden wir Sie wiederum zu einer Lesung am Kaminfeuer ein. **Erika von Gunten** liest aus ihren Werken «Was bleibt ... ist Liebe» und «Keine andere Zeit als diese». Diese innige Berührung mit Griechenland wird nicht nur für Freunde dieses schönen Landes zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.



Freitag, 7. Dezember: Klassikabend. Am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr laden wir Sie zu einem Klassikabend mit **Jonas Iten**, Cello, und **Reto Reichenbach**, Klavier, ein.

Reservierungen für beide Anlässe nimmt die Raiffeisenbank in Belp, 031 818 20 40, gerne entgegen.

Musikgesellschaft

Goodbye Sommerpause. mr. Ferien und Erholung sind vorbei und es geht ins zweite Musik-Halbjahr – mit neuem Elan und neuen Zielen. Nachdem sich alle Musikantinnen einige Ruhetage gegönnt haben, versammelten wir uns am 14. August zur ersten Probe, da wir am darauf folgenden Sonntag schon den ersten Auftritt hatten. Auch die Ziele für die kommende Zeit wurden nochmals klar definiert.

Waldgottesdienst. Am 19. August durften wir den Waldgottesdienst mit festlichen Klängen bereichern. Den herzlichen Applaus der gutbesuchten Predigt nahmen wir gerne entgegen. Nach einem Ständli, das wir auf der schönen Waldlichtung spielten, durften

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11
ruben.ung@jordibelp.ch 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp
info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

auch wir uns, wie die restlichen Kirchgänger, eine Bratwurst mit Brot gönnen. – Nach dieser kleinen Mahlzeit machten wir uns auch schon wieder auf den Weg, da wir noch ein weiteres Ständli geplant hatten – im Gehörlosenheim. Mit viel Freude gaben wir dort ein kleines Repertoire zum Besten und es war schön zu sehen, wie die Augen des Publikums zu strahlen begannen.

Vorbereitung für das Adventskonzert. Nun beginnt für uns schon die Vorbereitung für das Adventskonzert. – Dazwischen durften wir am letzten Wochenende noch das **40 Jahre-Jubiläum der Jugendmusik Belp** feiern. Dieser Anlass, über den wir im Oktober berichten, war für Gross und Klein ein Erlebnis und bei uns ehemaligen Mitgliedern kamen viele schöne Erinnerungen an gute alte Zeiten auf ...

Singkreis

Nach der Sommerpause läuft einiges. wb. Eine Chorreise nach Solothurn mit Besuchen interessanter Barockbauten, wie der St. Ursen Kathedrale oder der Jesuitenkirche, aber auch Geselligkeit und Schlemmen waren angesagt. Wer es gerne bebildert geniessen möchte, schaut einmal auf unserer Homepage www.singkreisbelp.ch in die Fotogalerien.



Wenn diese «Belper»-Ausgabe in Ihren Händen ist, haben wir bereits einen richtiggehenden Jubelgottesdienst in Toffen mitgestaltet, mit vier- bis achtstimmigen Chören von Hiller, Reger, Mendelssohn und Schubert. – Danach geht es, unterbrochen von den Herbstferien, weiter mit intensiver Probenarbeit für das Jubiläumskonzert 100 Jahre Singkreis Belp im Mai. Das «Lauda Sion» von Felix Mendelssohn ist einmal mehr eine echte Herausforderung für den Chor. Das zweite Werk, die «Jubelmesse» von Carl Maria von Weber, wird uns nicht minder fordern. – Zu unserem Konzert und zu den Werken finden Sie ebenfalls interessante Hinweise auf der Homepage.

Der Tipp des Monats: Ein regelmässiger Blick in unsere Homepage lohnt sich immer ... und wenn Sie mal unsere Adresse vergessen haben, finden Sie uns über einen Link der Homepage der Kirchgemeinde. So können Sie gleichzeitig die vielfältigen Angebote der reformierten Kirchgemeinde erfahren (www.refbelp.ch). – Wir wünschen viel Freude mit Musik und Surfen!

The Belp Singers

Männerstimmrecht in der Minderheit. Nhs. Wie in den meisten gemischten Chören singen auch bei The Belp Singers mehr Frauen als Männer mit. Oder anders gesagt: Das Männerstimmrecht befindet sich auch bei uns in der Minderheit. Oder noch deutlicher ausgedrückt: Wir sind (weiterhin) auf der Suche nach Tenor- und Bass-Stimmen, die unseren aus rund 50 Personen bestehenden Chor für die im März 2008 geplanten Jubiläumskonzerte verstärken.

Probenbeginn nach den Herbstferien ist am Montagabend, 15. Oktober, um 20 Uhr, in der reformierten Kirche. Alle weiteren Angaben sind im Internet unter <http://www.TheBelpSingers.ch> zu finden. Wir freuen uns auf eine Verstärkung des Männerstimmrechts!

Trachtengruppe

Gastfreundschaft. as. In unserer Sommerpause erlebten wir eine «etwas andere Singübung». Unser Dirigent, Ruedi Walther, lud uns zum «Bräteln» ein. Das Wetter war wieder einmal regnerisch, so dass Elisabeth und Ruedi ein spezielles Vordach bauten und ihre gute Stube für die vielen Gäste offen hielten. Wie viele Leute doch so in einer Stube Platz finden! «Eifach e chli zämerücke!» Gemütlich und fröhlich ging es bei Speis und Trank zu und her. Auch der Gesang fand seinen Platz. Zwischen den Regengüssen bewunderten wir den schönen Garten. Elisabeth und Ruedi, wir danken euch und allen Helfern ganz herzlich. Ihr habt das gut gemacht!

Jetzt üben wir fleissig für unsere nächsten Aktivitäten (Singen in der Kirche, Heimatabende) und sind motiviert, dem Publikum schöne Programme zu präsentieren.

Volksbühne

Brätliabend. ck. Am 11. August fand auf dem Predigtplatz das alljährliche GVB-Bräteln statt. Das Wetter spielte mit und so wurde bis spät in die Nacht bei Wein, Grillwaren und Salat über Theater und allerlei Alltägliches geredet. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern, die an diesem gemütlichen Abend teilgenommen haben. Natürlich geht auch ein grosses Dankeschön an die Personen, die das Bräteln organisierten.

«Babkin unser Väterchen». Der Brätliabend war auch der Startschuss zur Probephase der neuen GVB-Produktion «Babkin unser Väterchen». **Renate Adam** wird das Verwirrspiel um einen «scheinenden» Familienvater in Szene setzen. Die Rollen sind besetzt und die Darstellerinnen und Darsteller toppmotiviert, das Stück so lebendig und unterhaltsam wie möglich auf die Bühne des Aarensaals zu bringen. Die Premiere wird am 17. Januar stattfinden.

Weitere Informationen zur Gürbetal Volksbühne und Aktivitäten gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: www.volksbuehne-belp.ch



Eishockeyklub

2. Liga. huw. Wie die Zeit doch vergeht! Am 13. Oktober beginnt die Meisterschaft für unsere 1. Mannschaft. Der Gegner in Worb ist Oberlangenegg, also jene Mannschaft, die uns im letzten Playoff-

Final so manchen Strich durch die Rechnung machte. Für Spannung und Emotionen ist bei diesem Spiel sicher gesorgt!

1. Mannschaft: Der nachfolgende Bericht zur 1. Mannschaft wurde von **Patric With** verfasst: «Das Ziel für die Saison 2007/08 unserer 1. Mannschaft ist es, den Meistertitel zurückzuerobieren. Als Trainer lege ich meine Schwerpunkte auf eine gute Zusammenarbeit im Team sowie auf die Möglichkeit, den «Jungen» eine Chance zu bieten, sich als Spieler zu beweisen. Zu Beginn dieser Saison bekam ich die Chance, beim EHC das Amt des Headcoachs zu übernehmen. Als 34-jähriger «waschechter» Belper ist es für mich eine grosse Ehre und zugleich eine riesige Herausforderung. Meine Freude am Eishockey begann bereits im Alter von vier Jahren. Unter dem damaligen legendären Paul-André Cadieux machte ich meine ersten Gehversuche beim SC Bern und blieb dem Klub bis zu den Elite-Junioren treu. Anschliessend war ich in verschiedenen Positionen und Klubs tätig, sei es als Spieler wie auch als Assistent des Trainers (u. a. während vier Saisons beim EHC Belp, als wir viermal Meister wurden). Nach einem kleinen Abstecher zum HC Münchenbuchsee als Headcoach kam ich in den letzten Jahren meinem Traum schon etwas näher. Ich bin mir bewusst, dass mein Amt als Trainer nicht leicht sein wird; nicht zuletzt deswegen, weil ich vorher in dieser Mannschaft selber als Spieler tätig war. Mit gegenseitigem Respekt, grossem Engagement von Team und Staff sowie der Unterstützung der treuen Fangemeinde werden wir es schaffen. – Hopp Bäup!»

Fussballklub

Durchgezogene Saisonstarts. ag. Alle drei Aktivmannschaften des FCB konnten zum Saisonstart nicht ganz überzeugen. Die erste und die dritte Mannschaft stehen nach vier Spielen mit je zwei Siegen und zwei Niederlagen zu Buche. Die zweite Mannschaft konnte in vier Spielen gar nur einmal voll Punkten. Steigerungspotenzial ist also sicherlich bei allen drei Teams noch vorhanden.

Super-Mega-Lotto. Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Vereinslotto des FCB statt. Vom 23.–25. November heisst es im Aarensaal des Restaurant Kreuz wieder «Karton im Säali», «Höcher geits nüm» und «Uf die volli Charte».

Talentförderung. Im Rahmen des neuen Juniorenkonzepts wird neu eine spezielle Förderungsgruppe für besonders talentierte D- und C-Junioren gebildet. Unter der Leitung von Jürg Ramseier und Bruno Bühler werden die jungen Fussball-Asse nebst dem normalen Mannschaftstraining gezielt trainiert und an den Leistungsfussball herangeführt. Gelegentlich wird auch der ehemalige Belper und heutige FC Thun-Spieler Andres Gerber vorbeischauen und den Nachwuchskickern wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg geben.

Hornusser Belp-Toffen

A-Team. rg. Am Samstag, 11. August wurde gegen Gerzensee-Kirchdorf gespielt. Wir verliessen den Platz als Sieger. Einen Tag später war die Hauptprobe vor den Festen. Der Gegner war unser B-Team.

Mittelländisches in Wichtrach. Sonntag, 19. August führte die Fahrt nach Wichtrach. Anhornussen gegen Bramberg. Im Ausstich kämpften wir gegen Hettiswil-Eintracht. Leider kassierten wir eine Nummer und aus war der Traum von einem begehrten Horn. (11. Rang, Waadtländerkanne) Kranzgewinner: Martin Zehnder, Urs Rohrer, Franz, Martin Gasser, Peter Leuenberger, Matthias Ruf, Andreas Hadorn, Hans Christen, Michael Rothenbühler, Patrick Lanz, Daniel Aegerter, Erich Lanz, Adrian Rohrer, Kurt Rubin. Medaillen erhielten Patrik Zurbach, Hans Brönnimann und Ueli Rubin.

Interkantonalet in Lyssach. Sonntag, 26. September hornussten wir gegen Hettiswil-Eintracht an. Ausstich auf Ries 1 gegen Höchstetten A. Was uns in Wichtrach nicht gelang, dass erreichten wir in Lyssach!

Mit 0/1812 P. standen wir auf dem 2. Rang und erfreuten uns an einem schönen Horn. Kranzgewinner: Martin Zehnder, Martin, Franz Gasser, Patrik Zurbach, Urs Rohrer, Andreas Hadorn, Peter Leuenberger, Hans Christen, Patrick Lanz, Matthias Ruf, Ueli Rubin, Michael Rothenbühler, Werner Gasser sowie Erich Lanz. Medaillen erhielten Daniel Aegerter, Kurt Rubin und Heinz Mosimann. Ein Horn gewinnen und jeder Hornusser eine Auszeichnung, da kann man nur sagen: «Bravo!»



B-Mannschaft. Für uns hiess es ebenfalls am Sonntag, 19. September das Mittelländische in Angriff zu nehmen. Anhornussen mit Trimstein, der Ausstich spielten wir gegen Münsingen. Mussten leider auch ein Nummero gutschreiben lassen und landeten auf dem 9. Rang. (Walliserkanne) Kranzgewinner: Hansueli Flückiger, Medaillen erhielten Andreas Hulliger, Niklaus Leuenberger, Hans Herzig, David Bächtold JH, Adrian Bachmann JH und Walter Rubin.

Interkantonales in Maschwanden. Nach einer langen Reise, hiess es gegen Oberbottigen anhornussen. Im Ausstich mit Gegner Höchstetten kassierten wir ein Nummero (11. Rang, Waadtländerkanne). Kranzgewinner: Andreas Hulliger, Niklaus Leuenberger, Kurt Mosimann, Richard Bugnon. Medaillen: Walter Rubin und David Bächtold JH. – Unser Bild zeigt die Horngewinner.

Pistolensklub

Murtenschieszen/Tir du Vully. MS. Die traditionellen exterritorialen Schiessen ennet dem Röstigraben fanden wieder einmal guten Anklang. Alle 10 angemeldeten Mitglieder traten auch zum Schiessen an. Das Wetter spielte grandios mit, was sich offensichtlich in den Resultaten widerspiegelte. In Vully beim 50 m Stich wurden drei Kranzresultate geschossen, nämlich von Hanspeter Haslebacher mit 90 Punkten und von Ruth Lieblich und Urs Maurer mit je 86. Der ganz grosse Knüller passierte aber auf 25 m, wo Urs Maurer einen blanken 100er realisierte. Die weiteren Kränze: Hanspeter Haslebacher 96, Peter Kuhn und Therese Maurer je 95. In Murten war der einzige Kranzschütze auf 50 m Hanspeter Haslebacher mit 137 Punkten. Besser sah es auf 25 m aus: Urs Maurer totalisierte 96 Punkte, Max Schreier und Rolf Maurer je 95 sowie Peter Kuhn 94. Es besteht ganz offensichtlich Handlungsbedarf auf die Distanz 50 m. Auf jeden Fall liessen sich die Teilnehmenden nach getaner Arbeit die Eglifilets, wie immer hervorragend zubereitet, schmecken.

Witz des Monats

Jetzt ist Pilzsaison. «Dein Pilzgericht schmeckt einfach köstlich», lobt der Mann seine Frau. «Wo hast du das Rezept her?» – «Aus dem Krimi von gestern Abend!»

Gantrischcup. Der Final der besten vier Gruppen lief nicht ganz so wie erhofft. Sieger wurde Helfenstein vor Zollhaus und Sodbach. Bär aus Belp musste sich mit der Ledermedaille zufrieden geben. Schade, denn mindestens Sodbach wäre zu packen gewesen.

Platzgerklub

Vierplatz-Meisterschaft. wl. Nun ist auch die vierte und letzte Runde mit guten Resultaten Vergangenheit. Wilhelm Kiener konnte seinen 2. Rang mit Bravour verteidigen. Es fehlten ihm lediglich 50 Punkte zum Sieg. Wir wünschen Wilhelm viel Glück im Final und «guet Lätt». Pech hatte hingegen Hans Hirschi, ihm fehlten 50 Punkte, um ebenfalls am Final teilzunehmen. Er belegte den 18. Schlussrang. Walter Leibundgut konnte sich mit einem guten Resultat noch um 20 Plätze verbessern und belegte den 67. Platz. Norbert Margelisch konnte seinen 84. Platz verteidigen. Besser machte es auch Christian Wyss in dieser Runde. Er verbesserte sich wiederum und belegt den 89. Rang von insgesamt 163 Teilnehmern.

Kantonalfest: Dieser Anlass verlief gar nicht nach unseren Vorstellungen, erreichte doch kein Akteur ein Kranzresultat. Mussten wir doch am frühen Morgen ins Ris, wobei uns die grelle Sonne voll ins Gesicht schien und eine gute Sicht verhinderte. Das soll keine Entschuldigung für das schlechte Abschneiden sein, aber am Nachmittag wären die Verhältnisse besser gewesen! Einzelne Resultate: Im Sektionswettkampf erzielte Wilhelm mit 877 Punkten das beste Resultat. Mit seinen 847 Punkten konnte Walter nur teilweise zufrieden sein. Im Vereinswettkampf erreichten wir den 6. Platz und durften ein Kännchen in Empfang nehmen. Im Gruppenwettkampf erreichte Norbert mit 441 Punkten das beste Resultat. Gefolgt von Andreas Stöckli und Wale mit 436 respektive 432 Punkten. Bei den Ehrengaben durften Hans und Wilhelm einen Preis abholen.

Radsporklub

Radballturnier. Am Wochenende vom 1./2. September fand das diesjährige Radballturnier statt. Gespielt wurde im Dorfzentrum und es fanden wiederum sehr interessante Spiele statt. Am Samstagnachmittag stellten sich unsere Jüngsten, Cyrill Rieder und Ramon Wägli, der Konkurrenz. Gewonnen wurde diese Kategorie von Winterthur RV vor Oftringen, Bern-Süd, Pfungen und Belp, die sicher noch etwas Zeit aber vor allem Turniere benötigen. Sie hielten sich aber wacker in diesem starken Feld. Anschliessend spielten unsere Ältesten, nämlich die Senioren. Sie belegten den 2. Rang hinter Grenchen und vor Oftringen und Winterthur. Als eigentliches Highlight fand in diesem Jahr erstmals ein Plauschturnier statt. Sechs Mannschaften meldeten sich an und hatten neben einem gesunden Ehrgeiz auch sehr viel «dr Plousch». Die Rangliste sieht hier folgendermassen aus: 1. «riisn michi's» (Samuel Kasper/Tobias Kasper); 2. «Schwarzgummi» (Regula Neuenschwander/Heinz Kasper); 3. «Velobytes» (Martin Schneider/Daniel Krebsler); 4. «Kettenfresser» (Margrit Wägli/Roger Wägli); 5. «Grisu» (Sven Thierstein/Thomas Berger); 6. «Plattfuss Biker» (Markus Reinle/Andy Habier).

2. Liga. Am Sonntagmittag fand das 2. Liga-Turnier mit zwei Belper Mannschaften statt. Hier mussten sich die Belper nur gerade dem Turniersieger Gümligen beugen und belegten den 2. (Belp 1) und den 3. Rang (Belp 2) vor Roggwil Wettingen und Bern-Süd. – Insgesamt haben die Zuschauer guten und vor allem fairen Sport vorgesetzt bekommen und auch entsprechend applaudiert.

Ringklub

Hochwasser. htr. Die Sommerferien neigten sich dem Ende zu und wir wollten mit dem Trainingsbetrieb beginnen. Leider kam alles anders. Die Pegelstände von der Gürbe und der Aare waren durch die sintflutartigen Regenfälle derart angestiegen, dass auch unser Trainingslokal unter Wasser stand. Für uns Ringer war das die reinste Misere. Praktisch über Nacht wurde unser gesamtes Material vernichtet. Die Matten waren alle unter Wasser und mussten entsorgt werden.



Vor noch ein grösseres Problem wurden wir durch das nun fehlende Trainingslokal gestellt. Wo trainieren wir für die bevorstehenden Wettkämpfe und in Zukunft? All diese Fragen beschäftigen uns sehr. Die Turnhallenplätze sind alle bis

auf die letzte Stunde belegt. Mit dem Airport Center fanden wir vorübergehend eine Lösung, um wenigstens im nächsten halben Jahr das Training zu sichern.

NLB. Mit Verspätung konnten die Vorbereitungen für die Mannschaftsmeisterschaft in Angriff genommen werden, zu der am 29. September der Startschuss fällt. Mit dem TV Ufhusen werden wir in Belp einen unbequemen Gegner empfangen. Wir werden wiederum mit einer jungen Mannschaft antreten. Nicht weniger als sieben Ringer sind unter 20 Jahre alt. – Der Ringklub freut sich, Sie an unseren Heimkämpfen in der Neumatt-Turnhalle begrüßen zu dürfen. Er ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Jugend. Auch unsere Jugend-Ringer haben in diesem Herbst noch etliches vor. Mit vier Turnieren und dem Höhepunkt, der Schweizermeisterschaft in Olten, ist der Terminkalender so ziemlich voll. Packen wirs an!

Satus

Ausflug der Mittwochsturnerinnen. DM. Am 18./19. August fuhren wir mit neun Frauen (Rotkäppchen, Grossmutter und die sieben Zwerge, nur der Wolf war nirgends zu finden) nach Zermatt. Im Zug nach Brig und Zermatt gab es beim Umsteigen wie immer «äs Gjuflu». Endlich war das Ziel in Sicht und das nebelfreie Matterhorn konnte fotografiert werden! Nach Bezug der «Jugi» ging's auf die fünfstündige Wanderung, der nicht alle Sohlen mit einem «Gut» standhielten. Die 600 Höhenmeter wurden mit viel Stolz und dem Anblick der schönen Arven- und Lärchenwälder reichlich entlohnt! Unser Weg führte über die Riffelalp, Grünsee und Findeln, vorbei an Murmeltieren, Eichhörnchen, Bergblumen, und Gletscherseen. Das



Nacktbad (Arme, Füsse) im Grünsee, wie das «Zvieriplättli» in Findeln mit herrlicher Aussicht aufs «Horu» wurde besonders genossen! Nach dem Abstieg dann eine wohltuende Dusche und Nachtessen in der «Jugi». Bevor wir müde ins Bett fielen, machten wir noch einen Dorfbesuch. – Unser Bild zeigt die wanderfreudigen Belperinnen.

Beim Frühstück wurde die Gruppe «O-ke-bahn» geboren; «we mer geschter ke Bahn hei gno, nä mer hüt o keni». Heute führte unsere Wanderung durch die Gornerschluft nach Blatten und zum See bis

hinauf zum Zmuttstausee. Beim Rückweg nach Zermatt genossen wir die restlichen Sandwiches, Kaffee und Glace. – Während der Heimreise waren sich alle einig: Das war ein supertolles Wochenende!

Schachklub

Grillhöck. RW. Am 17. August vergnügten wir uns im Garten bei Robert Wirz und seiner Frau an Grilladen mit leckeren Beilagen und herrlichem Wein. Anstatt uns um schwarze und weisse schachliche Damen und ihre Könige mit Gefolge zu kümmern, verlief der Abend in angenehmer Unterhaltung mit vielen lebendigen Damen. Die Klubmitglieder (immer noch mit nur einer Ausnahme lauter männliche Wesen) waren nämlich mit Partnerinnen eingeladen. Wo bleiben eigentlich Belps Schachspielerinnen? In sommerlicher Witterung hat Röbis wunderbare Feuerstelle bis zu später Stunde Behaglichkeit in gemütlicher Runde gespendet. Herzlichen Dank, lieber Röbi und liebe Edith, für den schönen Abend!

Klubturnier. Die Klubmeisterschaft ist noch offen. Im Moment führt der letztjährige Klubmeister Robert Wirz. Es stehen aber noch 4 Runden aus. – In der **SMM** wird die 7. Runde gegen Mett-Madretsch für Belp den Entscheid über den Ligaerhalt (3. Liga) oder den Ligaabstieg bringen. – An der bereits abgeschlossenen **SGM** hat Belp in diesem Jahr zum ersten Mal teilgenommen und sich gleich Platz 5 in der untersten Liga geholt.

Belp Schützen

Veteranen-Schützenfest. Rano. Am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen beteiligten sich folgende Veteranen: Kurt Aegerter, Karl Berlinger, Peter Burri, Heinz Dolder, Werner Dolder, Bruno Eng, Hermann Gasser, Fritz Glücki, Armin Küng, Walter Künzi, Heinz Riedwil, Rudolf Schlosser, Rudolf Winzenried, Werner Zahnd und Hans Wägli. Alle Teilnehmer wurden reich bekränzt und werden diesen Grossanlass in bester Erinnerung behalten. Ein herausragendes Resultat sei hier stellvertretend für alle Teilnehmer erwähnt: Walter Künzi erreicht in der Kategorie B im Stich Militär mit 365 Punkten den hervorragenden vierten Schlussrang.

Am Oberaargauischen Sportschützenfest in Lotzwil waren die Gewehrscützen 50 Meter mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollzählig am Start. Die Mannschaft Aare mit Niklaus Blatter, Adrian Bühler, Walter Bieri, Anton Jakob, Hans Neuenschwander, Sabrina Notter, Michael Truttmann und Felix Wägli holten sich den ausgezeichneten elften Schlussrang. In der Zwei-Stellungs-Meisterschaft holte sich Felix Wägli den siebten und Adrian Marbot den fünfzehnten Rang. Speziell zu erwähnen wäre Rolf Maurer, der in seinem allerersten Liegendmatch auf Anhieb den Kranz holte.

Jugendmeisterschaft. An der mittelländischen Jugendmeisterschaft 50 Meter in Ostermundigen beteiligten sich acht Nachwuchsschützen mit grossem Erfolg. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden ausgezeichnet. Kerstin Maurer qualifizierte sich in der Kategorie A im 10. Rang für den Kantonsfinal, während Michael Stucki im 16. Rang dieses Ziel nur knapp verfehlte. Vladislav Popapov machte es in der Kategorie B bis 16-jährige Michael nach und verfehlte den Final nur ganz knapp.

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Skiklub

Klubwanderung. smh. Wieder einmal war es so weit: Am 25. August trafen sich 15 Vereinsmitglieder, ausgerüstet mit Rucksack und Wanderschuhen, um den Solothurner Jura zu erkunden. Wer dachte, diese Hügel seien im Gegensatz zu unseren Berner Alpen ein Zuckerlecken, hat sich schon ein wenig getäuscht. Denn auch dort ist es möglich, ganz schön ins Schwitzen zu kommen. Aber lieber verschwitzt von der Sonne, als pudelnass vom Regen. Dafür hat es Wetterprophet Bucheli wirklich gut gemeint mit uns. Der blaue Himmel wirkte schon fast kitschig und der traditionelle Gewitterregen am Sonntag blieb sogar aus. – Am Samstag erreichten wir von Mülliswil aus über den Helfenberg am späteren Nachmittag das Berggasthaus «Hintere Wasserfallen». Das wohlverdiente Znacht liessen wir uns alle schmecken und beim Sonnenuntergang kam sogar etwas Winnetou-Romantik auf. Dies hat allerdings nichts mit dem Pferd auf dem Teller zu tun (das übrigens sehr zu empfehlen ist), sondern eher mit den grasenden Pferdesilhouetten vor den Jurahügeln im Abendrot.



Nach einigem Auf und Ab, wobei das Frühstück für die Preis-Leistung eher in der Ab-Kategorie anzusiedeln war, erreichten wir am Sonntag den Passwang-Pass. Über typische Jurahöhenzüge mit abgelegenen Bauernhöfen war auch bald schon die Hohe Winde in Sicht, von wo aus wir eine sensationelle Rundschau genossen. Zum Dessert gabs noch über 600 Höhenmeter zu bewältigen. Diesmal allerdings «nidsi» bis nach Beinwil, von wo aus wir uns mit den öv nach Hause chauffieren liessen.



Sogar Brunos High-Tech-Wanderschuhe hielten den Strapazen bis zurück nach Belp fast stand. Für einen Garantieanspruch wird es aber bestimmt etwas schwierig. – Ein grosses Merci an unseren routinierten Wanderleiter Hanspeter, der die Tour für nächstes Jahr mental bereits vorbereitet hat. Weitere Infos und Fotos sind zu finden bei www.skibelp.ch

Tennisklub

Klubmeisterschaft. bm. Vom 24. bis zum 26. August fand auf unserer Anlage die Klubmeisterschaft statt. Bei wunderschönem Wetter wurden in drei Konkurrenzen die neuen Klubmeister erkornt. Jung und Alt kämpften um Punkte und damit verbunden um Sieg oder Niederlage. Am meisten Teilnehmer hatte es bei den Jungsenioren-Senioren. Hier gewann Stefan Gasser den Pokal schon zum 2. Mal. Bei den Herren aktiv war die Beteiligung sehr gering. Berufliche Verpflichtungen und Verletzungen waren die meist genannten Gründe für die Abwesenheit. Da gewann Roland Dennler nach einem sehr spannenden Endspiel gegen Renzo Thommen den Pokal.

Bei den Damen war die Beteiligung so gering, dass nur ein Tableau «Damen aktiv» erstellt werden konnte. Das hatte zur Folge, dass die älteren Damen gegen die Jungen antreten mussten oder durften. Hier bezwang die junge, sehr talentierte Stephanie Schüpbach im Final Barbara Mathis.



Zu unserem Bild (v.l.n.r.): Renzo Thommen, Roland Dennler, Barbara Mathis, Stephan Gasser und Stephanie Schüpbach. – Neben dem Platz wurde sehr gut für das leibliche Wohl gesorgt. Unter der Leitung der Mitglieder der Spielkommission verlief diese Meisterschaft reibungslos. An der Sonne bei Speis und Trank entstand manch gutes Gespräch. – Danke allen ganz herzlich.

Am 15. September fand auch noch das Juniorenturnier statt. Die Junioren kämpften für ein Ticket an die Swiss Indoors in Basel. Mehr darüber im nächsten «Belper».

Tischtennisclub

Hochzeit. bn. Bei schönem Wetter, aber einer kühlen Brise, besuchte eine Delegation unseres Vereins am 18. August das Hochzeitsapéro unseres Vorstandsmitgliedes Stefan Morgenthaler und seiner Brigitte in Mugglingen.



Nach den obligaten Fotos beteiligten wir uns natürlich traditions-gemäss an vorderster Front an der «Verwüstung» des wunderschönen Buffets (das Foto entstand kurz zuvor). An dieser Stelle wünschen wir alle Morgi und seiner Bri alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Meisterschaft. Und schon wieder hat eine neue Saison begonnen! Nach der Abstiegsserie im letzten Jahr erhoffen wir uns Besserung, der knappe Spielerbestand ist aber nicht wirklich beruhigend. Nur der nächtelangen minutiösen Planung unseres TK-Chefs Klaus Schweizer ist es zu verdanken, dass alle Absenzen und Eventualitäten einigermaßen berücksichtigt werden konnten. Folgende Mannschaften sind im Einsatz: **NLC:** Ruedi und Daniel Bühlmann, Jonas Widmer. **2. Liga:** Hans Guggisberg, Martin Stucki, Bruno Näf.

3. Liga: Reto Gurtner, Sascha Giuffredi, Martin Eisenmann, Patrick Schläfli. **4. Liga 1:** Richard Gehrig, Gerd Eisenmann, Tom Wittwer. **4. Liga 2:** Stefan Morgenthaler, Bruno Sahli, Ramon Baumann. **Nachwuchs.** Erfreulicherweise haben zahlreiche Jugendliche allen Alters den Tischtennisport wiederentdeckt. Es ist eine Freude zu sehen mit welchem Engagement sie sich ins Zeug legen und an den beiden Trainings unserer J+S Trainer teilnehmen. Vielleicht können wir ja einige von ihnen in ein paar Jahren am Fernsehen bewundern – wer weiss!



Bienenzüchterverein

Bienenjahr. Ho. Das Bienenjahr lief im 2007 auf verschiedenen Ebenen ab. Bereits im März konnte man in der Presse von aussergewöhnlichen Bienenverlusten in den USA lesen. Die Presse nahm die Meldungen dankbar auf und übertrug diese auf Europa und die Schweiz. Die Forschungsanstalten und die Verbände wurden von der Presse richtiggehend überrollt. Die Verluste bei uns hielten sich aber in normalem Rahmen. Es ist erstaunlich, wie eine Meldung aus den USA alles auf den Kopf stellt.

Wo war die Presse vor drei Jahren, als bei den starken Bienenverlusten nur wenige Zeilen darüber geschrieben wurden? Ein Thema war auch die Motion Gadiant, die besonders die Funktionäre von Vereinen und Verbänden interessierte. Durch die Motion, die im National- und Ständerat angenommen wurde, wird die Bienenhaltung ins Landwirtschafts-Gesetz aufgenommen und deren Stellung gestärkt. Man erhofft sich mehr Unterstützung bei der Beratung und Zucht. Vor lauter Politik und Presse darf man die vielen Imkerinnen und Imker nicht vergessen, die sich auch dieses Jahr für die Bienen eingesetzt haben. Der Höhepunkt war sicher nach einem langen Frühling, es fand ja kein Winter statt, die kurze aber sehr intensive Blütezeit.

Durchschnittsertrag. Mit einem Durchschnittsertrag von 10 kg je Volk durften wir zufrieden sein. Das war dann aber schon alles. Die Wetterverhältnisse, besonders die starken Niederschläge, setzten der Lauspopulation ein frühes Ende. Der Sommerhonig-Ertrag fiel somit sehr bescheiden aus. Im Gegensatz zu uns wurden in der Ostschweiz Rekorderträge erzielt. – Unter dem Strich war für uns Imkerinnen und Imker das 2007 ein interessantes Jahr, ertragsmässig aber etwas mager.

Familiengartenverein

Gartenfest. vh Mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr grosses Glück. Petrus bescherte uns einen warmen und auch teilweise sonnigen Tag. Zahlreich erschienen die Gäste von nah und fern und wir konnten sie mit Speis und Trank verwöhnen. Es herrschte eine harmonische und gemütliche Stimmung. Das Zwirbelespiel wurde mit grosser Spannung verfolgt und viele konnten sich über die gewonnenen schönen Preise freuen. Die kleinen Kinder vergnügten sich

beim Glücksfischen. Mit viel Eifer und Spannung öffneten sie die erhaltenen Päcklein und freuten sich über die kleinen Geschenke. Auch an dieser Stelle danken wir allen Gästen für ihren Besuch und allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz. Dazu danken wir ebenfalls für alle erhaltenen Gaben und die feinen selbstgebackenen Kuchen und Gebäcke. Der Einsatz des Einzelnen und die zahlreichen Zuwendungen haben zum Erfolg des Festes beigetragen. Teamarbeit ist bei diesem grossen Anlass sehr gefragt. Ohne diese wäre die Durchführung einer solcher Vereinsaktivität gar nicht möglich.

Erntedankfest. Am Samstag, dem 13. Oktober feiern wir unser Erntedankfest. Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder zu diesem Anlass recht herzlich ein. Die Einladungen werden noch zugestellt.

Fischereiverein

Einladung zum Schlussfischen. pr. Liebe Vereinsmitglieder, am 14. Okt. findet unser traditionelles Schlussfischen **unter der Hunzikenbrücke** statt. Für ein feines Essen ist unser Ehrenpräsident verantwortlich. Wie jedes Jahr will er mit der goldenen Kochkelle anrichten. Vorbereitungen gegen durstige Kehlen wurden bereits getroffen. Einzig Geschirr und dazugehörendes Werkzeug sowie gute Laune muss durch jeden Teilnehmer selber mitgebracht werden. Das alles sind Gründe genug, um sich dieses Datum hinter die Ohren zu schreiben und zahlreich zu erscheinen.

Naturfreunde

Reise durchs Elsass an den Rhein. hm. Unsere zweitägige Sommergeheimreise führte uns durch das Elsass nach Rudesheim: An einem strahlenden Samstagmorgen stiegen 28 Mitglieder (unser Bild) beim Dorfplatz in den Reiseacar und freuten sich auf die Fahrt Richtung Strassburg. Die elsässische Hauptstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten empfing uns um die Mittagszeit. Verwinkelte Gassen und blumengeschmückte Brücken, die sich, damit die Schiffe im Kanal durchfahren können, drehen lassen, zogen unser Interesse auf sich. Auch das Strassburger Münster wurde besichtigt – eines der grössten Bauwerke des Mittelalters! Anschliessend genossen wir elsässer Spezialitäten und dann ging's weiter durch die Pfalz und auf der Fähre über den Rhein nach Rudesheim. – Das kleine Winzerstädtchen hat viel zu bieten: Für Interessierte und Nimmermüde stand eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Niederwald auf dem Programm, von wo der Blick über das Rheintal wunderschön ist. Am Abend wurde natürlich die bekannte Drosselgasse besucht!



Schiffahrt als Höhepunkt. Am andern Morgen folgte dann der Höhepunkt der Reise – eine Schiffahrt auf dem Rhein. Auf der male- rischen Strecke rechts und links dem Fluss entlang gab es viele Burgen, Schlösser und Ruinen zu bewundern. Und natürlich die

sagenumwobene Loreley hoch über dem an dieser Stelle engen und gefährlichen Rhein. In St. Goar hiess es das Schiff verlassen, wo der Car auf uns wartete und wir die Heimreise antraten. – Die Reise wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Vielen Dank an unsere Präsidentin für die gute Organisation!

Terminänderung: Umstände halber musste die Hauptversammlung vom 18. auf den 25. November verschoben werden.

Abschied von Käthi Gitz Ö. Am 28. August mussten wir für immer von Käthi Gitz Abschied nehmen. Sie war während 45 Jahren Mitglied der Naturfreunde. – Ein lieber Mensch ist nicht mehr da. Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen ihnen viel Kraft, um den schmerzlichen Verlust zu überwinden. Wir werden Käthi Gitz stets in guter Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde

Vereinsversammlung. any. Am Montag, dem 1. Oktober, treffen wir uns im Grossen Giessensaal des Restaurants Kreuz. Wir besprechen und organisieren das Frittieren von Zuchtchampignons am Münsinger-Märit vom 20. Oktober. Wir werden uns auch mit dem Schlusspilzlet vom 28. Oktober befassen.

Bestimmungsabende. Im Bastelraum des Dorfschulhauses treffen wir uns an den Montagabenden bis Ende Oktober zu den Bestimmungsabenden und können die aufgelegten Pilzfunde studieren. Da das Pflücken wildwachsender Pilze während der ersten sieben Tage jeden Monats weiterhin untersagt ist, werden während dieser Zeit keine Bestimmungsabende durchgeführt.

Schäferhundklub

Liebe Nichthundehalter. scho. Liebe Nichthundehalter auf der Arbeit, in der Freizeit oder auf dem Spaziergang: In der Meinung, wir könnten innert Sekunden eine vollkommene und endgültige Antwort liefern, werden wir als «Hündeler» oft nach unserer Meinung zu der in den Medien immer wieder aufgegriffenen Hundethematik gefragt. Die Antwort hierauf ist aber nicht so banal, wie es vielleicht scheinen mag. Gerne fordere ich daher die Fragenden auf, die Antwort selber herzuleiten: Sind Sie Musiker, Mountain-Biker oder Fussballer, Fischer, Schütze, Kampfkünstler oder Sportkletterer? Gibt Ihnen dies den nötigen Ausgleich zum Berufsleben und erfüllt es Sie mit tiefer Zufriedenheit?

Stellen Sie sich einmal vor, dass Ihr liebster Zeitvertrieb plötzlich eingeschränkt und mit unzähligen Auflagen versehen werden soll. Wie würden Sie da reagieren? Für die meisten ist klar: «Das kann mir nicht passieren». – Aber Obacht, die Feststellung «Mich betrifft es nicht, also kann es mir auch egal sein» ist nicht angebracht. Denn es ist eine Tatsache, dass heutzutage alle unerfreulichen Ereignisse, seien sie noch so abwegig oder geografisch noch so weit entfernt, sofort auf die kleinstmögliche Region heruntergebrochen werden und in der Folge die Frage gestellt wird: «Wäre so etwas auch bei uns möglich?» und plötzlich ist man mittendrin.

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, den 11. Oktober (Eliane Schär) und
Donnerstag, den 8. November (Fritz Sahli),
jeweils um 19 Uhr. Die Daten sind auch unter
www.belp.ch/derbelp abrufbar.

Zurück zu den Hunden: Der allergrösste Teil der Hundehalter geht verantwortungsbewusst und tierschutzgerecht mit seinem Schützling um. Lasst uns also auch hier den gesunden Menschenverstand wahren.



Feuerwehrverein

Rück- und Ausblick. Hz. Das 1. «Füürwehrescht» ist Geschichte. Wir wollen an dieser Stelle, da noch die wenigsten verlässlichen Zahlen vorliegen, nicht bereits eine Bilanz ziehen. Sicher ist, dass die von den allergrössten Optimisten erwartete Zahl an Besuchern von 100 000(!) nicht ganz erreicht werden konnte. Wie aber von den Beteiligten zu vernehmen war, ist das Fest vollumfänglich gelungen. – Unsere nächsten Aktivitäten umfassen einen Marsch, einen interessanten Abend und (schon wieder) einen kulinarischen Höhepunkt. – Am 22. September findet der schon traditionelle Feuerwehrmarsch in Düdingen statt. Der Organisator auf unserer Seite, Kaspar Schaffner, nimmt sehr gerne auch noch kurzfristige Anmeldungen entgegen.

Am 14. November findet einer der Höhepunkte des jeweiligen Vereinsjahres statt: **Peter's Dia-Abend.** Zum diesjährigen Thema sei an dieser Stelle noch nichts verraten, weitere Informationen finden Sie aber bestimmt in der nächsten Ausgabe des «Belpers». – Am 2. Dezember findet der nächste Dezember-Markt statt. Warum gönnen Sie sich an diesem Tag nicht ein feines Mittagessen im gemeinsamen Zelt des Feuerwehrvereins und der Energie Belp. Wir werden Sie zu verwöhnen wissen!

Nicht vergessen: 2. Oktober, Stamm bei Cécile und Urs Gygax im «Rössli». – Übrigens: Surfen Sie doch mal bei uns vorbei:

www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Rotkreuz-Fahrdienst. bu. Am 14. September baute das Schweizerische Rote Kreuz zusammen mit freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern vor dem Coop einen Infostand auf, um den interessierten Passanten den Fahrdienst vorzustellen. Seit vielen Jahren organisiert der Frauenverein, mit Hilfe von Freiwilligen, günstige Fahrgelegenheiten für behinderte, betagte oder kranke Menschen, die nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen und die sich aus finanziellen Gründen kein Taxi leisten möchten.

Wir bieten Fahrten zum Arzt, zu therapeutischen Behandlungen, Pédicure aber auch zu Kuraufenthalten an. Der Fahrdienst ist jedoch nicht einfach ein «Taxi-Dienst». Er wird durch Freiwillige ermöglicht, die uns und unseren Fahrgästen gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag ihre Zeit und ihre Privatautos zur Verfügung stellen! Zusätzlich bietet der Frauenverein mit zwei Behindertenfahrzeugen auch Transporte für Personen an, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Freiwilligenarbeit. Da das ganze System auf Freiwilligenarbeit basiert, können wir nicht garantieren, dass es immer gelingt, die gewünschten Fahrten zu vermitteln. Die ehrenamtlich tätigen Vermittlerinnen nehmen die **Reservationen jeweils von Montag bis Freitag, zwischen 8 und 11 Uhr unter Tel. 079 619 76 70** entgegen. Für die engagierten Einsätze sind wir unseren Helferinnen und Helfern sehr dankbar.



Weitere Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Suchen auch Sie eine sinnvolle Beschäftigung, haben Sie ein Auto und öfter mal etwas freie Zeit zur Verfügung? Dann melden Sie sich doch bei unserem Rotkreuz-Fahrdienst.

Belper KMU

Seniorenfahrt. am. Fast 200 Teilnehmende inklusive Fahrerinnen und Fahrer haben am 22. August den traditionellen Seniorennachmittag genossen. Die Karawane, 40 Autos und ein Kunz+Maurer-Bus, alle von den teilnehmenden KMU-Mitgliedern samt Fahrer unentgeltlich zur Verfügung gestellt, setzte sich pünktlich um 14 Uhr in Bewegung. Das nicht ganz ideale Wetter trübte jedoch die Vorfreude auf einen unterhaltsamen Nachmittag nicht. Die Fahrt via Worb, Lützelflüh, Affoltern i. E. nach Wynigen war kurzweilig und das Zvieri konnte pünktlich serviert und genossen werden. Die Geräuschkulisse zeigte auf, dass die Gespräche vielfältig waren, von den «guten alten Zeiten» bis zu aktuellen Themen.

An die betagtesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, namentlich Bertha Hänni, Frieda Reif und Marta Neracher sowie Hans Brenzikofer, Hans Brönnimann und Philip Suter, wurden Blumen, bzw. Wein überreicht. – Nach diesem Höhepunkt wurde die Rückreise über Burgdorf, Signau, Konolfingen, Münsingen oder nach freier Routenwahl angetreten. Wohlbehalten trafen alle wieder in Belp ein. Im «Sternen» wurde der Nachmittag beim Fahrerhöck nochmals besprochen und man war einhellig der Meinung, dass der Ausflug eine willkommene Abwechslung für unsere älteren Mitbürger darstellte. Für den reibungslosen Ablauf zeichnen Monika und Adrian Ringgenberg verantwortlich. Ein herzliches Dankeschön!

Ludothek

Swiss Toy. rks. In den Herbstferien findet vom 3. bis 7. Oktober in Bern wieder die Swiss Toy statt. Viele Neuheiten können vor Ort getestet werden. Es gibt bewegende Spielereien, technische Herausforderungen, kundige Bastelanleitungen und ein riesiges Angebot an Elektrogames.

Schweizer Spielpreis: Nur noch bis Ende September können Sie eine Auswahl von Spielen für den Schweizer Spielpreis testen und bewerten. Diese Spiele können für zwei Wochen gratis in der Ludothek ausgeliehen werden.

Spielen? Nur etwas für Kinder. Nein! Auch für Erwachsene können Spiele ganz schön spannend sein und viele amüsante Stunden und

neue Freunde bringen. Statt einsam im Kino zu sitzen, organisieren Sie doch einmal einen Spielabend mit Freunden oder Nachbarn. Es braucht nicht viel: Einen Tisch, einige Stühle und ...Spiele. Eine grosse Auswahl Spiele finden Sie in der Ludothek. Sie können ganz unverbindlich nach passenden Spielertiteln stöbern oder sich vom Ludoteam beraten lassen. Sie sind aber auch am Spielabend in der Ludothek herzlich willkommen. Vielleicht möchten Sie ein bestimmtes Spiel ausprobieren oder sie lernen ein neues Spiel kennen. Die nächsten Spielabende sind am 19. Oktober und am 23. November, jeweils ab 20 Uhr in der Ludothek an der Belpbergstrasse. Es würde uns freuen, wenn Sie auch dabei sind; www.ludothek-belp.ch

Samariterverein

Reise auf den Chasseral. db. Am Morgen des 25. August besammelten sind 40 Personen auf dem Dorfplatz. Ziel der Samariter-Reise war der Chasseral. Pünktlich fuhren wir mit unserem Car Richtung Biel. Dort angekommen wartete auch schon ein reserviertes Kurs-Schiff auf uns. Bei guter Laune und Sonnenschein mit einem Kaffee und Gipfeli ging es Richtung Ligerz, wo wir wieder aussteigen mussten. Bei diesen verführischen Trauben (es warer eine Augenweide, so viele Reben zu sehen) mussten wir einfach naschen, was uns auch erlaubt wurde. Im Aarbergerhaus angekommen, erhielten wir einen Aperitif. Bei gespritztem Traubensaft, Rot- und Weisswein, dazu selbstgebackenes Brot mit Oliven, schmeckte es allen. Wir wurden regelrecht verwöhnt. Dort abgeholt von unserem Car, fuhren wir nun Richtung Chasseral. Schliesslich muss man ja auch mal Essen! Unser Menu: Salat und Riz-Casimir. Nach einer schönen, bezaubernden Aussicht mussten wir wieder weiter. Auf der Nordseite des Chasseral gings zu einer Métairie. Es erwartete uns eine fröhliche Spielrunde beim Blasrohrschieszen und Hufeisenwerfen. Als dritte Spielart entdeckten wir mit der Kräuterfee die verschiedenen Gräser der Weiden rund um den Chasseral und degustierten das Produkt, das aus ihnen produziert wird. – Nach Kaffee und Meringue fuhren wir um 18 Uhr von der Métairie heimwärts, waren etwas müde, hatten aber alle einen wunderschönen Tag erlebt.

Voranzeige. Nächste Übung am 8. Oktober, 19.45 Uhr im Feuerwehrmagazin. Thema: Postendienst Teil 2 und am 7. November PLS, Grossereignis.

Spielgruppe Gwundernase



Gut eingelebt. gk. Die neuen Kinder haben sich nun gut eingelebt (unser Bild). Sie spielen, lachen, basteln, hören gespannt der Geschichte zu, die die Spielgruppenleiterin erzählt, üben das Versli, das sie letztes Mal gelernt haben oder singen ein lustiges Lied.

Freie Plätze. An einzelnen Tagen hat es noch Plätze frei. Für Infos, Anmeldung oder einen kostenlosen Schnuppermorgen rufen Sie bitte **Karin Maurer** unter 031 819 39 90 an.

Jeden Samstagvormittag:

Markt auf dem Dorfplatz



Wittwer Sports

Ski-Miet-Aktion am 19. bis 21. Oktober. mgt./fs. Wittwer Sports im Kreiselzentrum führt zum 6. Mal die sehr beliebte Ski-Miet-Saison-Eröffnung durch: Freitag, Samstag und Sonntag, 19. bis 21. Oktober bietet das Sportgeschäft für die kommende Ski-Saison Mietski-Sets für Kinder ab 105 Franken (inkl. Ski, Skischuhe und Skistöcke) an. Der Bindungstest nach Bfu ist eingeschlossen. Nutzen Sie mit Ihren Kindern diese Gelegenheit und freuen Sie sich mit uns auf den kommenden Winter.

Öffnungszeiten an diesen Tagen: Freitag, 9 bis 20 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr und Sonntag, 10 bis 15 Uhr. – Jedes Kind erhält dazu ein mit seinem Namen bedrucktes T-Shirt!

Neu mit gesamtem Switcher-Angebot. Neu finden Sie bei Wittwer Sports im Kreiselzentrum das gesamte Switcher-Angebot. Auch die Stickerei und Textildruckerei ist neu im Kreiselzentrum zu finden. Dazu gibt Susanna Feller bekannt: «Damit wir weiterhin für Sie auf dem Platz Belp als Sportfachgeschäft mit vielen Serviceleistungen existieren können, mussten wir das Geschäft an der Bahnhofstrasse schliessen und das Sortiment reduzieren. – Wir präsentieren Ihnen gerne im Erdgeschoss des Sportgeschäftes unsere qualitativ hochstehende Sportmodebekleidung, Sportschuhe und Sportartikel für verschiedene Sportarten. Unsere Leidenschaft gilt nach wie vor dem Winterskisport. Auch der wärmste Winter kann den Skisport nicht aus unseren Herzen vertreiben.»

Gute Zeiten für schöne Wäsche – schöne Wäsche für gute Zeiten! Im Obergeschoss zeigt Ihnen Wittwer Sports gerne die schöne und qualitativ hochstehende Wäsche von Calida, ISA und Triumph. Es wird alles daran gesetzt, dass Sie auch unter der Tagesmode toll aussehen.

Stickern und Drucken. Gerne führt Ihnen Wittwer Sports auch die Spezialität «Stickern» vor. Was man sich auch vorstellt, wird für Sie gestickt. Ebenso können T-Shirts nach den eigenen Vorstellungen bedruckt werden. – Ein Blick ins Obergeschoss lohnt sich auf jeden Fall!

Landi

7. Kinder-Traktorenrennen. wb. Zum 7. und letzten Mal auf dem BLS Areal fand im August das Kinder-Traktorenrennen der Landi Belp-Längenberg statt. Obschon es am Morgen noch regnete, wurde entschieden, das Rennen durchzuführen. Der Wettergott machte mit und bereits um 8 Uhr fuhren die ersten Eltern mit Kindern und Traktoren vor. Dann wurden die Startnummern ausgegeben: Fast hundert 3- bis 9-Jährige meldeten sich am Start. Kurz vor 9.30 Uhr wurde der erste Fahrer der Kategorie 1 auf die Piste geschickt. Der grösste Teil der Fahrer absolvierte die beiden Parcours mit ihren eigenen Traktoren oder benutzten die von der Landi zur Verfügung gestellten Modelle. – Mit der grossen Beteiligung wurde auch die 7. Austragung ein voller Erfolg: Sowohl die Organisation als auch die familienfreundlichen Preise in der Festwirtschaft wurden gelobt, und die vielen Dankes-Mails zeigten, dass dieser Anlass bei Eltern und Kindern sehr beliebt ist.

Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Kinder bei der Siegerehrung ihre Medaillen und Pokale in Empfang. – Selbstverständlich findet das Kinder-Traktorenrennen im 2008 wieder statt. Dies sicher nicht mehr

auf dem BLS Areal, sondern am Standort der sich im Bau befindenden neuen LANDI in der Aemmenmatt, neben dem Eichhof-Gebäude.

Organisator **Walter Brawand** möchte es nicht unterlassen, seinen Helfern, die seit Jahren zum Gelingen des Anlasses beitragen, ganz herzlich zu danken. Ein spezieller Dank geht an Erich Hönger und Hans Wittwer für die langjährige Mithilfe und professionelle Zeitmessung sowie an den Skiklub für die Startnummern und den Pneuhaus Jufer für die über 200 Pneus für den Parcoursbau.

Rangliste. Mitmachen kommt vor dem Rang: Deshalb wurden alle Teilnehmer mit einer Medaille mit Schleife ausgezeichnet. Folgende Kategorien-Erste konnten dazu noch einen Pokal in Empfang nehmen:

Kat. 1 – Jahrgänge 1998, 1999 und 2000: 1. Gabriel Tessaro, Belp; 2. Sacha Duc, Uttigen; 3. Jérôme Fasel, Belp.

Kat. 2 – Jahrgänge 2001 und 2002: 1. Michael Marti, Kallnach; 2. Nico Hirsig, Bössingen; 3. Ruedi Rösti, Kandersteg.

Kat. 3 – Jahrgänge 2003 und 2004: 1. Nick Gehri, Münsingen; 2. Andrin Thommen, Münsingen; 3. Livio Strahm, Münsingen.



An Nachwuchs fürs nächste Traktorenrennen fehlt es nicht: Unser Bild zeigt den bald zweieinhalbjährigen Marco beim Training fürs nächste Jahr.

25 Jahre Pneuhaus Brönnimann

Jubiläumsfeier, Ausstellung und Wettbewerb. mgt./fs. Das Pneuhaus Brönnimann wurde 1982 von Andreas Brönnimann gegründet und stand zuerst in der Viehweid. 1984 konnten an der Hühnerhubelstrasse 73 neue eigene Räumlichkeiten bezogen werden, wo nun Mitte August zum 25 Jahre-Jubiläum eingeladen wurde.

Das Angebot des Unternehmens umfasst Pneus aller bekannten Marken für den Roller bis zum Traktor sowie Alufelgen, Auto-Tuning, Scheibentönung, Felgenveredelung, Lenkgeometrie und anderes mehr.



Andreas Brönnimann (zweiter von rechts) kann in seinem Betrieb auf ein bewährtes Team zählen, das inzwischen mit vollem Elan in die nächsten 25 Jahre startete (v.l.n.r.): Pascal Boss, Daniel Henseler, Benjamin Bonsack, Michael Jordi (Lehrling) und neben seinem Vater steht Michael Brönnimann.

Zur Jubiläumsfeier mit Apéro konnte Andreas Brönnimann, der seinen Betrieb mit launigen Worten vorstellte, rund 70 Gäste begrüßen. Anwesend waren Geschäftspartner, Regierungsstatthalter Marc Fritschi und eine Gemeinderatsdelegation mit Präsident Rudolf Neuenschwander an der Spitze. Der Gemeindepräsident

überbrachte nicht nur die offiziellen Glückwünsche des Gemeinderates, sondern lobte den Unternehmergeist und auch die soziale Kompetenz von Arbeitgeber Andreas Brönnimann.

Wettbewerb: Wie es sich bei einem Jubiläum gehört, wurde auch ein Wettbewerb organisiert. In einem runden Glasbehälter galt es für die rund 300 Besucherinnen und Besucher eine Anzahl «Ventilhüetli» zu schätzen. Die Schätzungen lagen bei 300 bis 16 000 Stück weit auseinander – effektiv waren es genau 1715! – Den 1. Preis (vier Alu-Felgen) gewann Rita Grandjean aus Belp (Schätzung: 1714 Stück). 2. Markus Rufener, Oberhofen (Navigationsgerät; 1712), 3. Marc Studer, Uetendorf (Gutschein; 1748), 4. Hans Schumacher, Belp (Gutschein; 1750) und 5. Max Nydegger, Belp (Gutschein; 1760 Stück). – Die Schätzer im 6. bis 20. Rang durften einen Rucksack entgegennehmen.

Und ausserdem...

Unterhaltungsmusik von Jazz bis Pop

Haben Sie Freude am gemeinsamen Musizieren? ub. Unter professioneller Leitung proben wir zwei- bis viermal pro Woche in Belp. Im Vordergrund steht das seriöse, aber freudvolle Musizieren und

Erleben. Wir suchen noch Mitspielerinnen und Mitspieler mit eigenen Instrumenten wie Flöte, Klarinette, Sax, Trompete, Posaune, Gitarren, Keyboard oder Perkussion. Das Alter spielt keine Rolle, aber Notenlesen und gute – nicht hervorragende – Fähigkeiten auf dem Instrument werden vorausgesetzt. Wir freuen uns auf Verstärkung!

Auskunft. Interessentinnen und Interessenten erhalten Auskunft bei **Ulrich Baumgartner**, Husmattstr. 27, 031 819 34 21 oder 031 962 22 75, ulrich.baumgartner@belponline.ch

Gantrisch Forum

31. Oktober: Anlass mit Ulrich Tilgner. fs. Die Wirtschafts-Vision Gantrisch lädt auch dieses Jahr zum Gantrisch Forum ein: Der hochinteressante Anlass, den zahlreiche Unternehmen unterstützen, findet in Zusammenarbeit mit den Belper KMU am **Mittwoch, 31. Oktober**, 17.15 Uhr statt. Als Gastreferent konnte Nahostexperte, TV-Journalist und Buchautor Ulrich Tilgner gewonnen werden. Der Abend steht unter dem Thema «Pulverfass Mittlerer Westen» und ist topp aktuell. – Der Eintritt beträgt 25 Franken und schliesst eine Einladung zum «Gantrisch-Apéro» ein. Anmeldungen sind an Wirtschafts-Vision Gantrisch, Michèle Joray, Postfach 144, 3123 Belp, 031 818 44 22 (oder info.wirtschaftsvisiongantrisch.ch) zu richten.



13. Oktober: Grosse Jubiläumsschau und Miss-Wahlen. fs. Wie im «Belper» angekündigt wurde, findet am Samstag, 13. Oktober im Gassacker die Jubiläumsschau «100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Belp» statt, zu der jedermann eingeladen ist. **Blick auf das Tagesprogramm: 9.30 Uhr:** Beginn der Beurteilung der rund 250 aufgeführten Tiere; **10.15 Uhr:** Apéro für jedermann; **11.15 Uhr:** Vorführungen im Ring; **14 Uhr:** Kälbervorführungen und Miss-Wahlen. – Die Festwirtschaft und Bar ist für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet und bei einem Glücksspiel gibt es ausserordentlich schöne Preise zu gewinnen. – Die schönsten Kühe der Schau werden mit einer Schleife ausgezeichnet und **für alle 17 Züchter** (auf unserem Bild zusammen mit einigen Senior-Mitgliedern) gibt es als

Erinnerung eine schöne Treichel, die von zahlreichen Unternehmen und Privatpersonen gespendet werden. Auch die Siegertiere der erwähnten Miss-Wahlen werden mit Treicheln und zusätzlichen Gurtschleifen geschmückt. Man darf also darauf gespannt sein, welche Kühe den «Aufstieg» an die Spitze schaffen und einen der sieben zu vergebenden Titel einer «Miss» erreichen (Miss- und Vize-Miss Belp; Miss- und Vize-Miss-Schöneuter; Junior-Miss; Miss-Lebensleistung und Miss-Protein). – Am Abend treffen sich dann die Viehzüchter nach einem arbeitsintensiven Tag in der Festwirtschaft zum wohlverdienten Jubiläums-Familienabend – Bild: Fritz Sahli





Aus dem Gemeinderat

Rücktritt aus dem Gemeinderat. as. Nach elfjähriger Amtszeit als Gemeinderat und Vizegemeindepräsident tritt **Andreas Brönnimann** auf Ende Jahr zurück. Er wird an der Dezember-Gemeindeversammlung offiziell verabschiedet. Erstes Ersatzmitglied auf der Wahlliste der EDU ist **Stefan Oester**. Er wurde vom Gemeinderat für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied des Gemeinderates als gewählt erklärt. Die Departementszuteilung sowie die Wiederbesetzung des Vizegemeindepräsidiums wird im Verlaufe des Herbstes vorgenommen.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Am 8. August betrug die Abflussmenge der Gürbe pro Sekunde 55 Kubikmeter (55 m³/s). So zeigt es die Statistik im Internet. Tatsache ist, dass die **Gürbe über das Ufer trat** und das Belpmoos, insbesondere das Kulturland im Gebiet Belpmoos und die Betriebe Gärtnerei Marti und Zürcher



Champignonkulturen AG überschwemmte. Sofortmassnahmen drängen sich auf. Der Gemeinderat setzt sich für die Realisierung des Kantonalen Wasserbauplans und für eine nachhaltige Lösung ein. Die vom zuständigen Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche geplanten Sofortmassnahmen werden unterstützt. Zudem möchte der Gemeinderat, dass die im kantonalen Wasserbauplan vorgesehene Niederwasserrinne im Bereich der heutigen Gürbesohle ausgebaggert wird. Im Übrigen ist der Gemeinderat an einer einvernehmlichen Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen, den verantwortlichen Stellen des Kantons und dem Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche interessiert. Eine Schuldzuweisung wäre falsch am Platz.

Bachverbauung am Belpberg. Eine Begehung hat aufgezeigt, dass die Bachläufe Riedgrabe, Greulenbach und Breitengraben dringend sanierungsbedürftig sind. Die Bauabteilung prüft entsprechende Reparatur- und Sanierungsarbeiten. Vorgesehen ist, die Bachverbauungen zusammen mit dem Förster der Burgergemeinde und nach Möglichkeit mit Zivilschutzangehörigen zu erledigen.

Fusionsgespräche mit der Gemeinde Belpberg. Die Fusionsgespräche werden mit dem Gemeinderat Belpberg aufgenommen. Für die dafür eingesetzte Projektgruppe wurden gewählt: Maurice Zahnd, Rolf Maurer, Ernst Maurer, Markus Rösti und Rudolf Neuenschwander. Der Gemeinderat Belpberg hat nun seinerseits die Mitglieder zu bestimmen. Aufgabe der Projektgruppe ist es, Vor- und Nachteile einer allfälligen Fusion zusammenzutragen und dem Gemeinderat Antrag zu stellen.

Rudolf Neuenschwander

Dezember Gemeindeversammlung. Bereits wurden die Geschäfte bestimmt, die der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember unterbreitet werden. Es sind dies: Genehmigung des Voranschlages 2008; Kenntnisnahme von Kreditabrechnungen; Tagesschule: Genehmigung der Teilrevision des Schulreglementes und Krediterteilung; Genehmigung des neuen Personalreglementes; Zentrale Holzschneitzelheizung im Gebiet Neumatt: Berichterstattung über die Bedürfnisabklärungen. Ferner findet wieder die Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger statt, und erstmals wird der «Prix Belp» an eine Person oder Gruppe verliehen.

Kinder- und Jugendarbeit

Beiträge zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen und Gruppen. ms. Der Jugendausschuss der Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission kann Vereinen und Gruppen auf Gesuch hin finanzielle Beiträge ausrichten an besondere Aktionen (z.B. Trainingslager) oder Anschaffungen (z.B. Übungsmaterial). Mit solchen Beiträgen sollen Vereine und Gruppen motiviert werden, weiterhin Kinder- und Jugendarbeit zu leisten. Die Gemeinde stellt für solche Beiträge jährlich insgesamt 10 000 Franken zur Verfügung.

Gesuche bis 31. Oktober einreichen. Für die Ausrichtung der Beiträge bestehen Richtlinien, die bei der Abteilung Soziales, Gartenstrasse 2, bezogen werden können. – Schriftliche Beitragsgesuche sind jeweils bis 31. Oktober des laufenden Jahres an den Jugendausschuss, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, zu richten.

Dreifachsporthalle Neumatt

Schlechtes Wetter brachte Verzögerungen. RD. Der Sommer ist leider noch nicht richtig erschienen und die Regengüsse der vergangenen Zeiten haben weiter für zeitlichen Verzug im Bauprozess gesorgt. Im Nebentrakt arbeiten die Haustechnik-Firmen weiter, und die Umgebung wurde ergänzt mit den Arbeiten an der Behindertenrampe sowie durch die Aussentreppenanlagen der Firma Macchi Betonelemente aus Gettnau. Die Umgebung ist somit vorbereitet für die Anschlussarbeiten. Bei der noch nicht ganz geschlossenen Ost-Fassade wartet man auf besseres Wetter, um die vorrangig durchzuführenden Dachabschlüsse zu erstellen.



Aufrichtefeier. Unabhängig davon konnte die Aufrichtefeier aber bereits im Trocken in der Halle durchgeführt werden (unser Bild). Alle bisher am Neubau beteiligten Unternehmen wurden vom Auftraggeber, der Gemeinde, vertreten durch den Gemeinderat und der Spezialbaukommission, zu dieser Feier eingeladen und man konnte sich bei einem gelungenen Apéro mit anschliessendem Festessen gemütlich auch über andere Themen als die Dreifachsporthalle unterhalten.

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Bei der Gemeindeverwaltung ist auf August 2008 wieder eine vielseitige kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M, zu besetzen. Die Ausbildung erfolgt in allen Verwaltungsabteilungen. – Du bist eine engagierte Persönlichkeit, bringst einen Sekundarschulabschluss mit und magst den Publikumskontakt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis am 15. Oktober.

Gemeindeverwaltung Belp
Postfach 64, 3123 Belp, 031 818 22 22

Feuerwehr

Füürwehrescht. AM. Das Ziel, der Bevölkerung die Feuerwehr und ihre Partnerorganisation näher vorzustellen, war ein voller Erfolg! Der 1. September stand ganz im Zeichen der Blaulichtorganisationen: Feuerwehr, Polizei und Sanität zeigten unter dem Motto «Hineinsitzen und Berühren erlaubt», ihre Fahrzeuge und das Material.



Die Einsatzdemonstrationen, die der breiten Bevölkerung die Arbeit und die Zusammenarbeit der Rettungsorganisationen aufzeigte, stiess bei Gross und Klein auf grosses Interesse. Auch die Workshops, die die Gelegenheit boten, die Arbeit eines Firefighters eins zu eins näher kennen zu lernen oder selber ein Feuer mit einem Kleinlöschgerät löschen zu können, wurde rege benutzt. Der Samariterverein bot mit dem Slogan «Erste Hilfe auf sicher?» die Gelegenheit an, sich in diesem Bereich wieder auf Vordermann zu bringen.



Der Start und die Zieleinfahrt der alten Feuerwehr-Oldtimerfahrzeuge anlässlich der traditionellen Oldtimer-Rundfahrt gaben einen tollen Blick in die gute alte (Feuerwehr-)Zeit frei. An dieser Stelle bedankt sich das OK des Füürwehreschts Bäup bei allen Sponsoren und Gönnern sowie den Partnerorganisationen für ihre Unterstützung und Mitarbeit. Ein grosser Dank geht an alle Feuerwehrfrauen und -männer, den Feuerwehrverein und an alle freiwilligen Helfer, die mit ihrem grossen Einsatz (zum Teil bis in die frühen Morgenstunden) zum guten Gelingen dieses Anlasses mitgeholfen haben. Merci!

Strassenrettung: Die GVB hat die Idee, das heutige, gut funktionierende Strassenrettungskonzept im Kanton Bern zu reorganisieren.

Bei der geplanten Umsetzung des Konzeptes hiesse das, dass von 26 kantonalen Stützpunkten nur noch 12 verbleiben werden. Es ist geplant, dass auch der SR-Stützpunkt Belp aufgehoben wird und künftig diese Aufgabe (vermutlich) von Bern aus erfüllt werden wird. Die Konsequenz, die daraus entsteht, liegt auf der Hand: Längere Anfahrtszeiten und eine Zentralisierung von Rettungsgeräten in den Zentren. Der Gemeinderat Belp und die betroffenen Institutionen in der Region des Gürbetal's haben in der Vernehmlassungsphase umfassende und ablehnende Stellungnahmen zum Projektbericht der GVB abgegeben. Der Regierungsrat wird nach Antrag der GVB definitiv über eine Änderung im Bereich der Strassenrettung im Kanton Bern entscheiden. Wir hoffen, dass die Berner Regierung die heutige und erst fünfjährige SR-Organisation beibehält, zu Gunsten einer auch in Zukunft zeitgerechten Rettung in den Randregionen unseres Kantons!

Energie Belp

KWT Kälte-Wärme-Technik AG setzt auf Ökostrom. Ma. Bereits vor über drei Jahren schloss die Energie Belp mit der Firma KWT Kälte-Wärme-Technik AG einen Vertrag über die jährliche Lieferung von 50 000 kWh Ökostrom der Marke 1to1 energy water star ab. Diese Menge entsprach im Jahr 2006 rund 50 Prozent der am Hauptsitz Belp (Hühnerhubelstrasse 79) bezogenen Energie.

Erneuerbare Energie auch beim elektrischen Strom. Im Zusammenhang mit dem verstärkten Engagement der KWT im Bereich Umweltschutz wurde das Kontingent nun auf die jeweilige Jahresstrombezugsmenge aufgestockt, d.h. dass die Firma in Zukunft ihren gesamten Strombedarf zu 100 Prozent mit 1to1 energy water star abdecken will. Voraussichtlich wird die KWT pro Jahr zirka 105 000 kWh Ökostrom aus zertifizierter Produktion beziehen und damit einen namhaften Beitrag zur Förderung von Klimaschutzprojekten und zur Reduktion von CO₂ leisten.

1to1 energy Ökostrom – der Umwelt zu liebe. Immer mehr Menschen legen Wert darauf, dass Strom auf möglichst saubere Weise gewonnen wird. Diesem Bedürfnis entsprechend werden unter der Marke 1to1 energy zertifizierte Ökostromprodukte aus erneuerbaren Ressourcen wie Sonne, Wind und Wasser angeboten. Ob sun, wind oder water star – all diese Stromprodukte erfüllen die hohen ökologischen Anforderungen des Gütesiegels naturemade star, das vom Verein für umweltgerechte Elektrizität VUE vergeben wird. Die unabhängige Zertifizierungsstelle kontrolliert jährlich die Produktions- und die Verkaufsbilanz. Eine weitere unabhängige Institution überprüft regelmässig, ob die ökologischen Kriterien angemessen berücksichtigt werden.

1to1 energy water star heisst der Ökostrom aus dem Wasserkraftwerk Aarberg, welches als erstes grosses Kraftwerk nach dem Qualitätslabel naturemade star zertifiziert wurde. Zusatzkosten: 4.5 Rp pro kWh.

1to1 energy wind star heisst der Ökostrom vom Mont-Crosin, dem modernsten und leistungsfähigsten Windkraftwerk der Schweiz auf den Jurahöhen. Zusatzkosten: 18 Rp pro kWh.

1to1 energy sun star heisst der Ökostrom, welcher in den regionalen Solarstromanlagen der 1to1 energy-Partner – wie dem Sonnenkraftwerk auf dem Dach des Stade de Suisse Wankdorf Bern – produziert wird. Zusatzkosten: 80 Rp pro kWh.

Anteil an Ökostrom soll erhöht werden. Im Jahr 2006 betrug der Anteil an Ökostrom 129 719 kWh, was 0.3 Prozent der in Belp verkauften Strommenge entspricht. Helfen auch Sie mit, dieses Verhältnis zu Gunsten des Ökostroms zu verbessern. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von elektrischer Energie. Sie können dabei Ihren Stromverbrauch ganz oder teilweise auf 1to1 energy star-Produkte umstellen. Sie können auch Tranchen von Wasser, Wind und Sonne kombinieren. Wenn Sie dazu Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an (031 818 82 82). Die Ökoprodukte können mittels Gratisbroschüre oder einfach und schnell im Internet unter www.1to1energy.ch bestellt werden.

Bringen Sie Licht ins Dunkel

... mit Lichtreflektoren! bfu. Nachts ist das Unfallrisiko für Fussgänger und Velofahrer dreimal höher als tagsüber. Dieses Risiko kann sich bei schlechter Witterung bis verzehnfachen. Die bfu rät deshalb jedem, der bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs ist: Machen Sie sich gut sichtbar. Besonders jetzt, da die Tage wieder kürzer und trüber werden.

Helle Kleidung empfohlen. Zu Fuss Gehenden wird empfohlen, helle Kleidung zu tragen und sich mit Sohlenblitzen, Armbinden oder anderen lichtreflektierenden Accessoires auszurüsten. Für Jogger existieren Stirnbänder und Westen mit retroreflektierendem Material. Velofahrern wird geraten, ihre Räder zusätzlich zur Standardbeleuchtung vorne und hinten mit Rückstrahlern auszustatten.

Wer den Nutzen lichtreflektierender Materialien bezweifelt, den überzeugen vielleicht diese Fakten: Dunkel gekleidet ist man bei schlechten Sichtverhältnissen nur bis auf eine Distanz von 25 m erkennbar. In heller Kleidung immerhin bis 40 m. Wer hingegen mit lichtreflektierenden Accessoires ausgerüstet ist, wird bereits aus 140 m Entfernung wahrgenommen und verschafft motorisierten Verkehrsteilnehmern entsprechend mehr Zeit, um zu bremsen – und einen Unfall zu vermeiden.

Mehr Infos bietet das bfu-Informationsblatt «Sicherheit durch Sichtbarkeit». Siehe auch www.bfu.ch

900 Jahre Burgergemeinde

Feier beim Forsthaus Weierboden. agbg. Die Burgergemeinde Belp feierte am 18. August beim Forsthaus Weierboden die 900-jährige Geschichte der Dorfschaft Belp. Anlass für die Feier gab die erstmalige Erwähnung des zähringischen Vasallen Ordalricus de Pelpa (Ulrich von Belp) in den Quellen des Staatsarchivs als Zeuge einer Schenkung im Jahr 1107 als erster Träger des adeligen Namens «von Belp». – Die Feier begann mit der offiziellen Begrüssung der Burgerinnen und Burger sowie der Gäste, zu denen Vertreter der Einwohnergemeinden Belp, Belpberg, der Burgergemeinde Belpberg, der Energie Belp, der Wasserverbund Region Bern AG, der Fluggenossenschaft Viehweide Belp und der Holzverwertungsgenossenschaft Belpberg-Gerzensee zählten.



Unser Bild zeigt Burgerpräsident **Kurt Brönnimann** bei der Begrüssung. – Anschliessend konnte auf einem Rundgang (unteres Bild) die Holzerei einst und heute, die Jungwaldpflege sowie das Hacken von Holzschnitzeln kennen gelernt werden.



Der Historiker Manuel Kehrli führte im Rahmen eines Streifzugs durch die 900-jährige Geschichte von Belp. Der Inhalt des Referates und Wissenswertes rund um die Burgergemeinde wurden in einer Festschrift zusammengefasst, die den Festbesuchern abgegeben wurde. Aus Platzgründen kann der «Belper» aber erst im Oktober auf eine Kurzfassung eintreten. – Bei einem gemeinsamen Mittagessen

konnten die Festeilnehmerinnen und Teilnehmer alte Bekanntschaften auffrischen und neue knüpfen. Der gemütliche Ausklang am Nachmittag wurde vom Schwyzerörgeli-Quartett «Luusbuebe» (Guggisberg) begleitet.

Die Namen der Belpburger: Die Burgergemeinde zählt im Moment rund 300 stimmberechtigte Burgerinnen und Burger. Die Belpburger heissen **Balsiger, Bachmann, Brosi, Brönnimann, Christen, Gasser, Guggisberg, Hänni, Müller, Straub, Schlapbach, Wägli und Winzenried**. Das Bürgerrecht erkaufte sich die Familien **Gsell** (1896), **Hofbauer** (1861) und **Runge** (1902). – Die ordentlichen Geschäfte der Burgergemeinde werden durch einen von der Burgergemeindeversammlung gewählten fünfköpfigen Burgerrat erledigt. Sie beschäftigt zurzeit einen Förster und den Arbeiten entsprechend ein oder zwei Forstwarte sowie ein bis zwei Forstlehrlinge und Hilfspersonal. **Die BG als grosse Holzschnitzel-Produzentin:** Die Burgergemeinde besitzt heute eine Fläche von fast 300 Hektaren Wald und Auenlandschaft. Zudem ist sie Reviertägerin der Wälder im Umfang von 938 Hektaren des Gebietes von Belp über den Belpberg bis nach Jaberg. – Der grösste Teil des eigenen Waldes befindet sich am Nord- und Südhang des Belpbergs, etwa 40 Prozent ist Auenwald und der Rest, das Kohlholz und Toffenholz, liegt am Längenberg. Die Burgergemeinde ist mit rund 6500 Kubikmetern Grünschnitzeln pro Jahr die grösste Holzschnitzel-Produzentin im unteren Gürbetal.



OktoBERSammlung. mgt. Pro Senectute Region Bern ist für Frauen und Männer vor und nach der Pensionierung da. Wer Begegnungen sucht, einen Rat benötigt oder Unterstützung braucht, ist hier am richtigen Platz. – Die Stiftung Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde

und die Rechte der älteren Menschen in unserem Land ein. Sie bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an: Mit Sport- und Bildungsangeboten fördert Pro Senectute eine gesunde Lebensgestaltung im Alter und ermöglicht neue Begegnungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung helfen bei der Bewältigung des Alltags und beraten kompetent in allen Fragen, die das Alter betreffen. Und die «Dienstleistungen für zuhause» (wie z.B. der Mahlzeiten- oder Administrationsdienst) ermöglichen das Weiterleben in den eigenen vier Wänden. – Niemand muss im Alter abseits stehen! Pro Senectute ist die Anlaufstelle für alle, die Rat oder Unterstützung benötigen. Die Stiftung Pro Senectute trägt ihren Teil dazu bei, dass sich ältere Menschen in unserem Land sicher fühlen können.

Der Bund stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, damit Pro Senectute in der Lage ist, angemessene und qualitativ gute Leistungen zugunsten der älteren Generation anzubieten. Verschiedene Dienstleistungen sind zudem kostenpflichtig. Doch ohne Spenden könnte die Stiftung Pro Senectute ihre Aufgaben im Dienst der älteren Menschen nicht in dem Masse wahrnehmen, wie sie dies heute tut. – Ihre Spende für die OktoBERSammlung trägt dazu bei, dass Pro Senectute auch in Zukunft jenen älteren Menschen zur Seite stehen kann, die auf Begleitung und Hilfe angewiesen sind. Pro Senectute Region Bern zählt auf Sie!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Pro Senectute Region Bern, Frau R. S. Schweizer, Muristr. 12, PF, 3001 Bern, 031 359 03 03.

Gesünder Leben

Gruppenangebote: Kontrolliertes Trinken. mgt. Für Menschen, die ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten, bietet die Berner Gesundheit ab **Donnerstag, 18. Oktober** in Bern das Trainingspro-

gramm «Kontrolliertes Trinken» an. In zehn Sitzungen wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und -häufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm kann auch als Einzelprogramm absolviert werden. Start der Gruppe in Bern.

... und Zug um Zug zur Rauchfreiheit. Die Teilnehmenden werden unterstützt auf Ihrem persönlichen Weg zum Rauchstopp. In sechs Einheiten, mit Start der Gruppe in Bern am **Dienstag, 16. Oktober** kann gelernt werden, Schritt um Schritt von der Zigarette wegzukommen. Der Rauchstopp wird selber festgelegt. In der Gruppe gibt das gemeinsame Ziel Kraft. Der Austausch untereinander ist motivierend und unterstützend. Die Gruppenberatung ist eine besonders hilfreiche Methode. Das Rauchstoppprogramm kann auch als Einzelprogramm absolviert werden.

Unverbindliche Vorgespräche nach Vereinbarung: Berner Gesundheit, Eigerstrasse 80, 3007 Bern, Tel. 031 370 70 70, bern@beges.ch oder unter www.bernergesundheit.ch – Die Stiftung Berner Gesundheit engagiert sich im Auftrag des Kantons Bern für eine wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie bietet folgende Dienstleistungen unentgeltlich an:

- Beratung/Therapie von Betroffenen und Angehörigen von Suchtproblemen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiel, Essstörungen).
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (Sucht, Gewalt, Mobbing).
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern
- Abgabe und Ausleihe von Büchern, Videos, Broschüren, Lehrmitteln – www.bernergesundheit.ch

7 x 7 = 49

Zahl mit biblischem Ursprung. Das Pfarrteam der reformierten Kirche Belp-Belpberg-Toffen besucht in diesem Jahr die 49-jährigen Kirchenmitglieder. Die Zahl 49 hat biblischen Ursprung. Nach 7x7 Jahren wurde nach jüdischem Brauch ein Halljahr gefeiert. Gefangene wurden befreit und Schulden erlassen. Anstatt die Jubilare von den Kirchensteuern zu befreien, entschloss sich das Pfarrteam seine Mitglieder zu drei Veranstaltungen einzuladen.



Unterhaltungsabend. Am 1. September trafen sich einige Jubilare zu einem Unterhaltungsabend im Kirchlichen Zentrum KIZE Toffen. Das Bild des Treffens könnte man gut mit «Alles Gute kommt von oben» untertiteln. – Der Künstler

Marco Morelli leitete durch den Abend, es wurden Wunschlieder vorgetragen und das Pfarrteam servierte das Essen. Gegen Mitternacht löste sich die bunte und fröhliche Schar auf und gleich am nächsten Morgen sah man ein paar von ihnen wieder im Gottesdienst zum Thema «Lebensmitte». Die Bezirksfeier wurde vom Pfarrteam unter der Leitung von M. Vogel Kopp szenisch unterhaltsam gestaltet. Das Publikum wurde miteinbezogen und es wurde viel gelacht. Die göttliche Weisheit in Gestalt der Sophia führte das Publikum gedanklich in die Tiefe. Bei einem feinen Apéro blieb man noch eine Weile zusammen.

Das Pfarrteam freut sich auf die weiteren 49-iger Besuche und lädt alle Midlife-Interessierten herzlich zum Vortrag von **Professorin Pasqualina Perrig-Chiello** ein. Titel: «Die Entdeckung des mittleren Lebensalters». Er findet am 19. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche Belp statt.

Für das Pfarrteam: Mariette Schaaeren

Albert Schweitzer in Belp

1957 zu Besuch bei Hännis im Grueberiedli. hrh. Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung: Das nachstehende Bild ist heute, 21. September, vor genau 50 Jahren im Grubenriedli (unterhalb der Hofmatt am Längenberg) geknipst worden. Damals hat sich Albert Schweitzer, der legendäre Urwald doktor aus Lambarene bei Gritli Hänni (Bildmitte, rechts von ihr ihre Mutter) persönlich für die jahrzehntelange Unterstützung bedankt.



Das Buch «Zwischen Wasser und Urwald», vor 80 Jahren gelesen, hat bei Gritli Hänni Bewunderung und Achtung für den Urwald doktor geweckt.

An Kreativität und Ideen zur Spendengeldbeschaffung hat es ihr seither nie gefehlt. Aus alten Leintüchern wurden z. B. Verbandstoffe geschnitten und zur Geldbeschaffung Blumen, Gemüse, Tee, Pilze, Strickwaren und anderes mehr verkauft. – Wenn sie vom 21. September 1957 erzählt, ist sie kaum zu bremsen: «Plötzlich ist der Herr Doktor aufgestanden und wollte in den Hühnerstall. Dort hat er sich vor den Hühnern verbeugt und gesagt: «Liebe Hühner, ich danke euch.» – Gritlis «Markenzeichen» ist und bleibt ihr kunstvoll aufgesteckter Haarzopf und ihre Bescheidenheit, was der Verfasser dieser Zeilen kurz vor ihrem 95. Geburtstag, am 22. August letzthin im Pflegeheim «Sunneguet» in Seftigen feststellen durfte.

In einem Schaukasten im Dorfzentrum erfahren interessierte Dorfbewohner in Wort und Bild mehr über diese «Pionierin» der Hilfe an Dr. Albert Schweitzers 1913 gegründetes Urwaldspital in Lambarene (Gabun/südlich des Äquators in Südwest-Afrika).

Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00	Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00	Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00	Samstag	09.00–12.00

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, probst.p@bluewin.ch, einzureichen!

Brillen für Sport und Freizeit

Die Augen gehören zu den empfindlichsten Sinnesorganen des Menschen. Sie leiden denn auch besonders unter der schädlichen Strahlung, namentlich beim Sport wie beim Wandern. Guter Schutz im Freien hat deshalb hohe Priorität. Wo gibt's die besten Sportbrillen, und worauf muss man besonders achten? Wir fragen einen, der es wissen muss: Peter Roder von RODER OPTIK in Belp.

Peter Roder, Sport und Brille – ist das kein Widerspruch?

Peter Roder: Im Gegenteil, schliesslich tragen viele Spitzensportler eine Brille! Angesichts der schädlichen UV-Strahlen und sonstigen Umweltbelastungen ist es für Jung und Alt heute besonders wichtig, die Augen in der Freizeit zu schützen. In den Industriestaaten nehmen degenerative Augenschäden enorm zu. Das kann man verhindern, wenn man sich rechtzeitig schützt, also bereits von früher Jugend an. Zudem gibt es Sportarten, in denen mechanischer Schutz der Augen sehr wichtig ist – wie zum Beispiel Squash.

Sie selber segeln unter anderem. Worauf achten Sie bei der Wahl Ihrer Brille?

Beim Segeln ist es wie beim Autofahren von Vorteil, wenn polarisierende Gläser die Reflektion verhindern. Auch Windschutz ist besonders wichtig. Da macht es gleich doppelt so viel Spass als ohne Brille. Das gilt aber nicht nur für das Segeln. Mit der heutigen Technik ist es dem Fachgeschäft möglich, für beinahe jede Sportart die passende Brille mit der passenden Fassung und den passenden Filtergläsern anzubieten, je nach Bedarf mit oder ohne Korrektur.



Peter Roder

Individualsportarten. Einer unserer Mitarbeiter ist Unihockey-Nationalspieler. Als solcher kennt er sich im Sportbrillenbereich bestens aus, bildet sich ständig weiter und kennt sämtliche Neuheiten, die auf den Markt gelangen.

Wenn man sich eine solche Neuheit auf die Nase setzt, sieht man zwar besser. Aber dafür doch nicht besonders gut aus?

Im Gegenteil. Heutzutage steigert man mit der geeigneten Brille erstens das Wohlbefinden und sorgt zweitens nicht nur für den notwendigen Schutz, sondern auch drittens für einen coolen Look. Eine schöne, modische Brille, die zum Outfit passt, lässt sich allemal sehen – und den Träger oder die Trägerin gut aussehen.

Interview Eva Novak

Welche Sportarten sind für Brillenträger ungeeignet?

All jene mit viel Körperkontakt, wie zum Beispiel Judo, Karate, Fussball oder Eishockey. Hier leisten Kon-

taktlinsen die besseren Dienste. Auch Genusssportler tragen gerne Kontaktlinsen unter der Sportbrille, damit zum Beispiel im Restaurant beim Weglegen der Sportbrille die Sicht erhalten bleibt.

Bei welchem Augenoptiker finde ich eine geeignete Sportbrille?

Am besten gehen Sie ins Fachgeschäft in Ihrer Nähe, das kennt sich diesbezüglich bestens aus. Unser Team beispielsweise verfügt über eigene sportliche Erfahrungen – von Skifahren über Biken, Joggen, Langlauf bis zu diversen Wasser- und



Ihr Roder Optik-Team v.l.n.r. Manuel Wüst, Regina Gautschi, Peter Roder, Ursula Roder, Leo Neuweiler

Demnach sollten nicht nur Menschen mit Sehschwäche beim Sport eine Brille tragen?

Unbedingt. Nicht zuletzt, weil man mit der geeigneten Brille bei vielen Sportarten den Genuss stark erhöhen kann. Ein Golfer etwa braucht Kontrastgläser, um den Ball besser sehen zu können. Skifahrer und Jogger sind froh über Brillen, die Schutz vor Blendung, Staub und Wind bieten und deren Gläser nicht beschlagen. Ein Sportschütze benötigt ein spezielles Filterglas, eine Bikerin möglichst bruchsichere Gläser.

Gutschein

für einen Sehtest

Gültig bis 31. Dezember 2007.

Voranmeldung erwünscht,
Telefon 031 819 21 81, damit
wir uns Zeit für Sie reservieren
können.

gutsehen
gutausssehen

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · CH-3123 Belp · Telefon 031 819 21 81

Vereinspräsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14	Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42
Bienenzüchterverein – a.hoehener@bluewin.ch Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56	Naturfreunde Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Belper Chor – kurtbinggeli@freesurf.ch Willi Alder, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 43 75	Orchester – s.burla@belponline.ch Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Elternverein – edith.gasser@telez.ch Edith Gasser, Nünenenweg 27, 3123 Belp	031 819 47 76	Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch Anton Löffel, Dorfstrasse 2, 3123 Belp	031 819 59 76	Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@freesurf.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@freesurf.ch Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74	Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Familiengartenverein – u.h.pfister@bluewin.ch Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp	031 819 05 18	Pistolensklub – hp.haslebacher@belponline.ch a.i. Hans-Peter Haslebacher, Hühnerhubelstr. 45, 3123 Belp	031 819 54 24
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15	Platzgerklub Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08	Radsporklub – martin.borter@bluewin.ch Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06	Reitverein Evelin Schmid, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Coop-Frauentreff Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29	Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch Heinz Trachsel, Schafmattstrasse 15, 3123 Belp	031 819 75 88
Frauenverein – info@frauenverein-belp.ch Brigitte Johner, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 80 03	Samariterverein Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37	Satus-Turnverein – bmmfw@bluewin.ch Beat Waldspurger, Zelgweg 19, 3123 Belp	031 819 38 32
Guggenmusik – info@guggebelp.ch Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80	Schachklub – heinz.laska@belponline.ch Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10	Schäferhundklub – praesident@scogbelp.ch Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluewin.ch Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89	Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22
Hornussergesellschaft Belp-Toffen – daniel.aegerter@bern.ch Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33	Seniorenturner – kurt.brebu@gmx.ch Kurt Brechbühler, Dorfstrasse 7 A, 3123 Belp	031 819 53 94
IG Belp-Au Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38	Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43	The Belp Singers – lilian.schild@gmx.ch Lilian Schild, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 38 14
Jagd- und Wildschutzverein – lindebelp@freesurf.ch Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03	Singkreis Ursula Siegenthaler, Dorfstrasse 19, 3115 Gerzensee	031 819 98 55
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06	Skiklub – webmaster@skibelp.ch Peter Liechti, Oberriedweg 10, 3123 Belp	031 819 50 78
Jungschi – julianruth@jesus.ch Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55	Spielgruppe Gwundernase – kafader@gmx.ch Gabi Kafader, Schafmattstrasse 76, 3123 Belp	031 819 28 06
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46	Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Kinderbetreuung – barbara.mathis@freesurf.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57	Strassenhockeyklub – ttrachsel.belp@bluewin.ch Thomas Trachsel, Schönmatweg 2, 3123 Belp	031 819 92 59
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44	Tennisklub – ruedi.hanselmann@belponline.ch Ruedi Hanselmann, Blüemlisalpweg 48, 3123 Belp	079 636 83 11
Kultur Campagne Oberried – kulturcampagne.oberried@belponline.ch Beat Zaugg, Seftigenstrasse 33, 3123 Belp	031 819 36 81	Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Ludothek – info@ludothek-belp.ch Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	Trachtengruppe Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@belponline.ch Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 6, 3125 Toffen	031 819 48 08	Turnverein – info@tvbelp.ch Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85	Unihockeyklub – hirsig@openinnovation.ch Christian Hirsig, Herzogstrasse 8, 3007 Bern	079 379 15 41
Motoklub Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72	Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137 B, 3123 Belp	vvb-praesident@belponline.ch	031 812 05 15
Vizepräsidentin:	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	s.burla@belponline.ch	031 819 54 08
Sekretärin:	Sascha Fischer-Nick, Sonnhaldenweg 9, 3123 Belp	saschanick@bluewin.ch	031 819 74 53
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		